



Fachschaft Jura Uni Bonn

KVV

zum Wintersemester

2022/23

Inhaltsverzeichnis

A. Vorwort	2
B. Vorlesungen	3
I. Grundlagen des Rechts	3
II. Grundstudium	8
III. Hauptstudium	15
IV. Ausländische Rechtsterminologien	17
V. Schwerpunktbereiche	29
<i>SPB 1: Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat</i>	29
<i>SPB 2: Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern</i>	33
<i>SPB 3: Wirtschaft und Wettbewerb</i>	40
<i>SPB 4: Arbeit und soziale Sicherung</i>	49
<i>SPB 5: Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung</i>	51
<i>SPB 6: Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung</i>	56
<i>SPB 7: Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht</i>	65
<i>SPB 8: Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen</i>	73
<i>SPB 9: Kriminalwissenschaften</i>	83
<i>SPB 10: Grundlagen des Rechts</i>	87
VI. Examensrepetitorien	72
C. Anhang	75

A. Vorwort

Liebe Studierende, liebe Professorinnen und Professoren, liebe Dozenten,

dies ist das neue kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das aktuelle Wintersemester 2022/23.

Das KVV beinhaltet einen Überblick aller Vorlesungen. Durch die Kommentierungen sollen kurze Einleitungen in die jeweilige Thematik gegeben werden. Außerdem beinhaltet das KVV eine Empfehlung, ab welchem Semester die Vorlesung am besten besucht werden kann.

Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für die Kommentierungen und die reibungslose Zusammenarbeit.

Wir wünschen einen guten Start in das Wintersemester 2022/23!

Mit besten Grüßen, stellvertretend für die gesamte Fachschaft Jura,

euer Referat für Organisation
Clara Spieker, Fenja Stojanik und Jules Manga

Anmerkung: Dieses Verzeichnis ist nicht verbindlich. Verbindlich ist nur das Vorlesungsverzeichnis auf dem Basis-Portal (www.basis.uni-bonn.de) der Universität.

Um bei wichtigen studienrelevanten Informationen auf dem Laufenden zu bleiben, folgt uns gerne auf Facebook und Instagram und besucht unsere eigene Fachschaftswebsite.

Facebook: Fachschaft Jura Uni Bonn
Instagram: @fsjurabonn
Website: fsjurabonn.de

Impressum und Herausgeber: Fachschaft Jura
Adenauerallee 24-42
53113 Bonn

Redaktion und Layout: Clara Spieker, Fenja Stojanik und Jules Manga

B. Vorlesungen

I. Grundlagen des Rechts

Nr. 311010114	Allgemeine Staatslehre Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	Mo.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010122	Deutsche Rechtsgeschichte Prof. Dr. iur. Mathias Schmoeckel
Semester	1. bis 4. Semester
Zeit und Ort	Di.: 16:00 (s.t.) - 19:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E Im Anschluss der Vorlesung werden Texte interpretiert, um die Abschluss Hausarbeit vorzubereiten.
	<p>Die Vorlesung behandelt die Entwicklung des Rechts von der Antike bis zur Zeitgeschichte. Wer „das Recht“ verstehen will, muss seine historischen Hintergründe kennen. Weniger die historische Herleitung einzelner Rechtsgebiete oder Lehren bilden den Gegenstand der Vorlesung als vielmehr das sich wandelnde Verständnis des Rechts in den Jahrhunderten als notwendiges Vorverständnis für ein Studium des Rechts.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltung wird in den Frühjahrsferien eine Abschluss Hausarbeit angeboten. Eine Abschlussklausur findet nicht statt. In der die Vorlesung begleitenden Exegese werden parallel zur Vorlesung besondere Themen mit Texten behandelt, wodurch die Interpretation von Texten geübt und methodisch das Verständnis vertieft werden sollen.</p> <p>Literatureinstieg: Mathias Schmoeckel: Auf der Suche nach der verlorenen Ordnung. 2000 Jahre Recht in Europa – Ein Überblick. Köln 2005. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.</p>

Nr. 311010121	Römische Rechtsgeschichte Prof. Dr. Martin Josef Schermaier
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	Mo.: 16:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Das römische Privatrecht und eine ganze Reihe von Prinzipien des römischen Verfassungsrechts und des römischen Strafrechts bilden die Grundlage unserer modernen (westlichen) Rechtsordnungen. Schon aus diesem Grund ist es für einen Juristen wichtig zu wissen, woher die Rechtsregeln und –institute kommen, mit denen er täglich arbeitet. Die Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“ informiert über einige dieser für die deutsche Rechtsordnung maßgebliche Grundlagen.</p> <p>Im Zentrum der Vorlesung steht aber ein anderes Thema: An der Geschichte des römischen Rechts lässt sich beispielhaft zeigen, wie sich aus den rudimentären und aus heutiger Sicht „primitiven“ Regeln eines unbedeutenden Stadtstaates ein komplexes und differenziertes Rechtssystem entwickelt, das den Anforderungen von Wirtschaft und Verwaltung in einem Weltreich gewachsen ist. An der Ausbildung dieses differenzierten Rechtssystems kann man in der Vorlesung erfahren, welche Rolle Religion und Moral, Familienstrukturen und Verwandtschaftsbeziehungen, der Austausch mit Nichtbürgern und neue wissenschaftliche Errungenschaften für die Ausgestaltung von Rechtsregeln haben. Nicht selten ergeben sich daraus auch interessante Einblicke in und Deutungsmöglichkeiten für aktuelle deutsche Rechtsfragen.</p> <p>Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an der Vorlesung nicht erforderlich. Interesse an geschichtlichen Fragestellungen und eine gewisse Offenheit für die lateinische Sprache sind für einen erfolgreichen Abschluss von Vorteil.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 10.10.2022</p> <p>Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage): Kunkel/Schermaier, Römische Rechtsgeschichte (2005); Waldstein/Rainer, Römische Rechtsgeschichte (2015)</p>

Nr. 311010123	Verfassungsgeschichte (der Neuzeit) Prof. Dr. jur. Christian Hillgruber
Semester	2. bis 4. Semester

Zeit und Ort	Fr.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Vorlesungsgliederung</p> <p>§ 1 Einführung</p> <p>I. Von der Bedeutung der Geschichte für das rechte Verständnis des Staats- und Verfassungsrechts II. Zum Verhältnis von Staat und Verfassung</p> <p>§ 2 Die Ausgangslage</p> <p>I. Der personale Charakter der mittelalterlichen Herrschaftsbeziehungen und das Lehnssystem II. Die Bedeutung des Investiturstreits zwischen Kaiser und Papst für die Herausbildung säkularer politischer Herrschaft in Europa III. Die „Verfassung“ des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im späten Mittelalter</p> <p>§ 3 Die Frühe Neuzeit und die Entstehung des modernen Staates</p> <p>I. Verfassungswandel im Alten Reich: Die Reichsreform von 1495, die Reichsreorganisation und die Rechtsnatur des Heiligen Römischen Reiches II. Die Herausbildung der Territorialstaaten III. Reformation und Glaubensspaltung als Verfassungsproblem – das Heilige Römische Reich Deutscher Nation im konfessionellen Zeitalter (1555–1648)</p> <p>§ 4 Souveräne Territorien und schwaches Reich? Kaiser und Reich im Zeitalter des Absolutismus</p> <p>§ 5 Die Auswirkungen der französischen Revolution: Der Zerfall und Untergang des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (1789 - 1806)</p> <p>§ 6 Die deutsche Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert</p> <p>I. Die spätabolutistische Herrschaft in Preußen und Österreich II. Der süddeutsche Frühkonstitutionalismus III. Der Deutsche Bund IV. Die französische Charte Constitutionelle von 1814 und die Belgische Verfassung von 1831 als Vorbilder V. Die zweite „Verfassungswelle“ der 1830er Jahre VI. Die gescheiterte Revolution von 1848 und das Verfassungswerk der Paulskirche</p>

VII. Der preußische Heereskonflikt als Verfassungskonflikt
VIII. Die deutsche konstitutionelle Monarchie – eine eigenständige politische Form?

§ 7 Das Deutsche Reich: Die verspätete Nation und die Verfassung ihres Staates

§ 8 Die Verfassungsentwicklung bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs

§ 9 Die Verfassungslage und -entwicklung im Deutschen Reich von 1918 bis 1933

I. Revolution und republikanische Verfassung
II. Die Weimarer Reichsverfassung
III. Die Grundrechtsentwicklung
IV. Die Verfassungskrise seit 1930 – von der Präsidialdiktatur bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung

§ 10 Deutschland unter dem Nationalsozialismus

§ 11 Verfassungsgeschichte der Nachkriegszeit bis zur Wende 1989/1990

I. Deutschlands staatliche Reorganisation und Rekonstitutionalisierung nach 1945
II. Die Verfassungssysteme der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR im Vergleich
III. Westeuropäische Verfassungsstaatlichkeit – die EMRK als Grundrechtsverfassung Europas
IV. Europäische Integration und „offene“ Staatlichkeit
V. Die Wiedervereinigung Deutschlands 1990 und die Fortsetzung des Integrationsprozesses

Literaturhinweise – Studienliteratur zur deutschen Verfassungsgeschichte

Heike Amos, Die Entstehung der Verfassung in der Sowjetischen Besatzungszone/DDR 1946 - 1949. Darstellung und Dokumentation (= Diktatur und Widerstand, Bd. 12), Münster u.a. 2006

Ernst-Wolfgang Böckenförde/Rainer Wahl (Hrsg.), Moderne deutsche Verfassungsgeschichte, 2. Aufl., Königsstein i.T. 1981.

- Hans Boldt, Deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Ende des älteren Deutschen Reiches 1806, 3. Aufl., München 1994. Bd. 2: Von 1806 bis zur Gegenwart, 2. Aufl., München 1993.**
- Ulrich Eisenhardt, Deutsche Rechtsgeschichte, 7. Aufl., München 2017.
- Hans Fenske, Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Norddeutschen Bund bis heute, 4. Aufl., Berlin 2006.
- Ernst Forsthoff, Deutsche Verfassungsgeschichte, 4. Aufl., Stuttgart 1972.
- Werner Frotscher/Bodo Pieroth, Verfassungsgeschichte, 19. Aufl., München 2021 (= Grundrisse des Rechts).
- Dieter Grimm, Deutsche Verfassungsgeschichte 1776-1866 (= edition suhrkamp, 1271), Frankfurt a.M. 4. Aufl. 2010.**
- Rudolf Gmür / Andreas Roth, Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte, 15. Aufl., 2018 (= Academia Iuris).
- Andreas Kley, Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Großbritannien, die USA, Deutschland und die Schweiz, 4. Aufl., 2020.
- Klaus Kröger, Einführung in die Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland, München 1993.
- Klaus Kröger, Einführung in die jüngere deutsche Verfassungsgeschichte 1806 - 1933, München 1988.
- Christian Friedrich Menger, Deutsche Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 8. Aufl. Heidelberg 1993.
- Dietmar Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands (= Juristische Kurzlehrbücher), 8. Aufl., München 2019.**
- Reinhold Zippelius, Kleine deutsche Verfassungsgeschichte (= Beck'sche Reihe, 1041), 7. Aufl., München 2006.

II. Grundstudium

Nr. 311010211	<p>Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (Gruppe I, A – O) / dazu Arbeitsgemeinschaften</p> <p>Prof. Dr. Martin Josef Schermaier</p>
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	<p>Di.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D Mi.: 14:00 (c.t.) - 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D Do.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D</p>
	<p>Die Vorlesung führt zunächst in Struktur und Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts ein. Vertieft behandelt werden dann die Normen des Ersten Buchs des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§§ 1-240 BGB). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rechtsgeschäftslehre. Insbesondere beleuchtet werden der Begriff der Willenserklärung, das Zustandekommen von Verträgen durch Angebot und Annahme, die Grenzen der Vertragsfreiheit, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Willensmängel und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen sowie das Stellvertretungsrecht. Wegen ihres Zusammenhangs mit dem Vertragsschluss werden im Vorgriff auf das Zweite Buch (Recht der Schuldverhältnisse) verbraucherschützende Widerrufsrechte (§§ 355 ff. BGB) und das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB) erörtert. Integraler Bestandteil der Veranstaltung ist ferner die Heranführung an die Fallbearbeitung im Zivilrecht.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: <u>11.10.2022</u> (wegen der Einführungsveranstaltungen möglicherweise erst am 12.10.; beachten Sie die entsprechenden Ankündigungen auf https://www.jura.uni-bonn.de/aktuelles).</p> <p>Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage): BGB – Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv (oder andere Textausgabe); Medicus, Allgemeiner Teil des BGB: Ein Lehrbuch; Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB; Leipold, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil; Köhler, BGB Allgemeiner Teil; Leenen, BGB-AT: Rechtsgeschäftslehre; Rühers/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB; Wertenbruch, BGB AT</p>

Nr. 311010291	<p>Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (Gruppe II, P – Z) / dazu Arbeitsgemeinschaften</p> <p>PD Dr. Kathrin Brei</p>
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	<p>Di.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H Mi.: 14:00 (c.t.) - 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H Do.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H</p>
	<p>Die Veranstaltung soll zunächst in das Bürgerliche Recht einführen. Dazu gehört u.a. die Auseinandersetzung um die Begrifflichkeit und die Bedeutung des Rechts, die Rechtsquellenlehre, die Entstehung sowie der Aufbau und die Gliederung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und eine Einführung in die Rechtsanwendung.</p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung steht das erste Buch des BGB, der Allgemeine Teil: Hierin werden Definitionen, Begriffe und Institute behandelt, die für alle nachfolgenden vier Bücher (Schuld-, Sachen-, Familien- und Erbrecht) von grundlegender Bedeutung sind wie etwa die Person, ihre Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Sachen und Rechte, Willenserklärungen, Rechtsgeschäfte, Verträge, Stellvertretung etc. Die gemeinsame Erarbeitung des Stoffes erfolgt mit vielen Beispielen zur Veranschaulichung.</p> <p>Am Beginn der Veranstaltung werden unterschiedliche Lernmaterialien, insbesondere Lehrbücher, vorgestellt. Zudem werden umfangreiche Materialien zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p> <p>In die Veranstaltung integriert werden auch die Bearbeitungen von umfangreicheren Übungsfällen, um die abschließende Klausur vorzubereiten.</p>

Nr. 311010212	<p>Schuldrecht I (Vertragsverhältnisse) / dazu Arbeitsgemeinschaften</p> <p>Prof. Dr. iur. Louisa Specht-Riemenschneider; Prof. Dr. Stefan Greiner</p>
Semester	2. Semester
Zeit und Ort	<p>Di.: 14:00 (c.t.) - 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E (hybrid) Mi.: 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E (hybrid) Mi.: 16:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E (hybrid)</p>
	<p>Kommentierung von Prof. Dr. iur. Louisa Specht-Riemenschneider – Schuldrecht I (Teil 2):</p>

	<p>Die Vorlesung gliedert sich inhaltlich in zwei Teile: Im ersten Teil wird das Schuldrecht AT inklusive Entstehung, Inhalt und Erlöschen von Schuldverhältnissen, Erfüllung bzw. Erfüllungssurrogaten, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherrecht und der Behandlung dritter Personen im Schuldverhältnis vermittelt. Im zweiten Teil werden ausgewählte Vertragstypen des Schuldrecht BT wie insbesondere der Kauf-, der Werk- und der Mietvertrag behandelt.</p> <p>Jede Vorlesung wird mit einer Aufgabenstellung beginnen, die Sie innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbst lösen und hierbei v.a. bereits in der Vorlesung erarbeitete Inhalte wiederholen. Anschließend wird die Lösung besprochen. Es folgt die Vermittlung der neuen Vorlesungsinhalte.</p> <p>Eine Übersicht der Vorlesungsinhalte wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn online gestellt. Es wird erwartet, dass Sie die Themen sowohl angemessen vor- als auch nachbereiten.</p> <p>Kommentierung von Prof. Dr. Stefan Greiner – Schuldrecht I (Teil 2):</p> <p>Die Vorlesung behandelt ergänzend zu Teil 1 der Vorlesung Schuldrecht I (angeboten von Prof. Dr. Specht-Riemenschneider), der den Allgemeinen Teil des Schuldrechts und das Kaufrecht zum Gegenstand hat, die vertraglichen Schuldverhältnisse jenseits des Kaufvertrags. Besondere Schwerpunkte werden dabei im Mietrecht, Werkvertragsrecht sowie bei den gesetzlich nicht geregelten Vertragstypen (insbes. dem Leasingvertrag) gesetzt. Das Veranstaltungskonzept kombiniert eine klassische Vorlesung mit Übungselemente, also Besprechungen exemplarischer Fälle.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 20.12.2022</p> <p>Literaturempfehlungen (jeweils in aktuellster Auflage): BGB, Beck-Texte im dtv (oder andere Textausgabe); Greiner, Schuldrecht – Besonderer Teil, 2. Aufl. 2019</p>
--	---

Nr. 311010311	Strafrecht I (Allgemeiner Teil) (Gruppe I, A - O) / dazu Arbeitsgemeinschaften
	Prof. Dr. Carl- Friedrich Stuckenberg
Semester	1. Semester

Zeit und Ort	Mo.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D Di.: 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D Mi.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	Die 6stündige Vorlesung betrifft Pflichtstoff des 1. Semesters, nämlich den sog. Allgemeinen Teil des Strafrechts (§§ 1-79b StGB). Schwerpunktmäßig behandelt werden die Grundlagen des Strafrechts (Warum wird gestraft? Welche Anforderungen müssen Strafgesetze erfüllen? Wo und für wen gelten sie?) und die Zurechnungslehre, die die Voraussetzungen und Formen strafrechtlicher Verantwortlichkeit regelt und für alle Straftatbestände gilt. Eine Vorlesungsgliederung und Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung und weiteres Material vorlesungsbegleitend auf eCampus bereitgestellt.

Nr. 311010391	Strafrecht I (Allgemeiner Teil) (Gruppe II, P - Z) / dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Markus Wagner
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	Mo.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H Di.: 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H Mi.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010312	Strafrecht II (Besonderer Teil) / dazu Arbeitsgemeinschaften Dr. Thomas Grosse-Wilde
Semester	2. Semester
Zeit und Ort	Mo.: 14:00 (c.t.) - 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E Mi.: 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010411	Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)/ dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	Mo.: 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D Mi.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D

Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.
--

Nr. 311010491	Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)/ dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. jur. Christian Hillgruber
Semester	1. Semester
Zeit und Ort	Mo.: 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H Mi.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Kapitel I: Verfassungsrechtliche Grundbegriffe und Grundlagen des (deutschen) Staatsrechts</p> <p>§ 1: Abgrenzung privaten und öffentlichen Rechts § 2: Staats- und Verfassungsrecht als Teilbereich des öffentlichen Rechts § 3: Staatsrecht und Föderalismus: Bundesstaats- und Landesstaatsrecht § 4: Das Verhältnis des Staatsrechts zur Politik § 5: Moderne Verfassungsstaatlichkeit: Geschichtliche Entwicklung und Bedeutung § 6: Sinn und Funktion der Verfassung, insbesondere der Vorrang der Verfassung und seine verfahrensrechtliche Durchsetzung § 7: Die verfassungsgebende Gewalt § 8: Die verfassungsändernde Gewalt und ihre Schranken</p> <p>Kapitel II: Strukturprinzipien der deutschen Verfassung</p> <p>§ 1: Die republikanische Staatsform</p> <p>§ 2: Das demokratische Prinzip des Grundgesetzes I. Der Zusammenhang mit dem Prinzip der Volkssouveränität II. Demokratie als Staats- und Regierungsform 1. Das Volk als Inhaber der Staatsgewalt 2. Die Notwendigkeit der demokratischen Legitimation aller ausgeübten Staatsgewalt 3. Das Volk als Träger und Bezugspunkt demokratischer Legitimation</p> <p>III. Demokratie und Grundrechte: Zum Verhältnis demokratischer zu individueller Freiheit</p>

IV. Demokratische Gleichheit und politische Mitwirkungsrechte

1. Das grundgesetzliche Wahlrecht und das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland
2. Die verfassungsrechtliche Stellung der politischen Parteien

V. Demokratie als System der Mehrheitsentscheidung:
Rechtfertigung und Grenzen

VI. Die repräsentative Ausgestaltung des Demokratieprinzips im Grundgesetz und das parlamentarische Regierungssystem

§ 3: Das rechtsstaatliche Prinzip

- I. Der Grundsatz der Gewaltenteilung und -trennung und die Staatsfunktionen
- II. Der Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes
- III. Rechtssicherheit: Bestimmtheitsgrundsatz und Vertrauensschutz
- IV. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- V. Rechtsschutzgewähr gemäß Art. 19 Abs. 4 GG
- VI. Die Bedeutung des Widerstandsrechts nach Art. 20 Abs. 4 GG

§ 4: Das Sozialstaatsprinzip

§ 5: Das Verhältnis von Demokratie zu Rechtsstaat und Sozialstaat sowie das Verhältnis von Rechtsstaat zum Sozialstaat

§ 6: Das Bundesstaatsprinzip

- I. Der Föderalismus als Verfassungsprinzip
- II. Die Eigenstaatlichkeit der Länder und das Homogenitätsprinzip
- III. Bundesstaatlichkeit als Element vertikaler Gewaltenteilung
- IV. Die bundesstaatliche Kompetenzordnung
 1. Die Kompetenzverteilung im Bereich der Gesetzgebung
 2. Das Verhältnis von Bundes- und Landesrecht
 3. Zuständigkeiten im Bereich der Verwaltung
- V. Die bundesstaatliche Finanz- und Haushaltsverfassung
- VI. Der Grundsatz der Bundestreue

	<p>VII. Kooperativer Föderalismus</p> <p>§ 7: Sonstige Staatszielbestimmungen</p> <p>Kapitel III: Die wichtigsten Staatsorgane: Bildung, Aufgaben und Befugnisse</p> <p>§ 1: Die Bundesregierung § 2: Der Bundespräsident § 3: Der Bundestag, der Bundesrat und das Gesetzgebungsverfahren § 4: Das Bundesverfassungsgericht: Verfassungsrechtliche Stellung, Organisation und Verfahren</p> <p>Literaturhinweise</p> <p>Christoph Degenhart, Staatsrecht I. Staatszielbestimmungen, Staatsorgane, Staatsfunktionen. 37. Auflage 2021</p> <p>Christoph Gröpl, Staatsrecht I, 13. Auflage 2021.</p> <p>Hartmut Maurer, Staatsrecht I. Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen. 7. Auflage 2021.</p> <p>Ute Mager, Staatsrecht I, 9. Auflage 2021.</p> <p>Ipsen/Kaufhold/Wischmeyer, Staatsrecht I, 33. Auflage 2021.</p> <p>Hans D. Jarass/Bodo Pieroth, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Kommentar, 17. Auflage 2022.</p> <p>Martin Will, Staatsrecht I, 1. Auflage, 2021.</p>
--	--

Nr. 311010412	Staatsrecht II (Grundrechte)/ dazu Arbeitsgemeinschaften
	Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz
Semester	2. Semester
Zeit und Ort	Do.: 10:00 (c.t.) - 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E Fr.: 8:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E

Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.
--

III. Hauptstudium

Nr. 311010213	Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse) Prof. Dr. jur. Raimund Waltermann
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Do., 10:00 (c.t.) - 13:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Die Vorlesung setzt den Stoff der Veranstaltungen Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts und Schuldrecht I, Vertragsschuldverhältnisse, voraus. Behandelt werden Grundfragen (Schuldverhältnis; Typen gesetzlicher Schuldverhältnisse; Nebeneinander von gesetzlichen und vertraglichen Schuldverhältnissen), das Deliktsrecht (Haftung aus unerlaubter schuldhafter Handlung; Gefährdungshaftung; Haftung und Versicherung; allgemeine Probleme des Schadensrechts), das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag.</p> <p>Literatur:</p> <p><i>Brox/Walker</i>, Besonderes Schuldrecht, 46. Aufl., 2022 (erscheint vsl. April 2022)</p> <p><i>Emmerich</i>, BGB-Schuldrecht, Besonderer Teil, 16. Aufl., 2022</p> <p><i>Looschelders</i>, Schuldrecht Besonderer Teil, 17. Aufl., 2022 (erscheint vsl. April 2022)</p> <p><i>Medicus/Lorenz</i>, Schuldrecht II, 18. Aufl., 2018</p> <p><i>Wandt</i>, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 10. Aufl., 2020</p> <p><i>Wagner</i>, Deliktsrecht, 14. Aufl., 2021</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.</p>

Nr. 311010214	Vorlesung Sachenrecht Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M. (McGill)
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Mo., 14 (c.t.) - 16 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D

	Mi., 12 (c.t.) - 14 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Gegenstand der Vorlesung ist das dritte Buch des BGB. Im Vordergrund stehen die Regeln über den Erwerb und den Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen und Grundstücken. Ferner werden die Regeln über den Besitz und die aus dem Eigentum folgenden Ansprüche behandelt. Nur im Überblick werden die dinglichen Sicherheiten wie Pfandrecht, Sicherungsübereignung, Hypothek und Grundschuld besprochen; ausführlich werden diese in der Vorlesung Kreditsicherungsrecht behandelt. Besonderer Wert wird auf die Querverbindungen des Sachenrechts zu den ersten beiden Büchern des BGB gelegt.</p> <p>Die Darstellung des Stoffs erfolgt ganz überwiegend anhand von Fällen, bei deren Lösung die aktive Mitarbeit der Vorlesungsteilnehmer gefragt ist. Hierdurch wird deutlich, dass das Sachenrecht entgegen mancher Gerüchte keine trockene oder gar langweilige Materie ist.</p> <p>Geeignete Studienliteratur: Brehm/Berger, Sachenrecht, 3. Aufl. 2014; Lüke, Sachenrecht, 4. Aufl. 2018; Prütting, Sachenrecht, 37. Aufl. 2020; Vieweg/Werner, Sachenrecht, 9. Aufl. 2021; Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht, 37. Aufl. 2022.</p> <p>Klausurenkurse und Fallsammlungen Gottwald, pdW Sachenrecht, 17. Aufl. 2021; Gursky, Klausurenkurs im Sachenrecht, 12. Aufl. 2008; Koch/Löhnig, Fälle zum Sachenrecht, 7. Aufl. 2022; Lange/Schiemann, Fälle zum Sachenrecht, 6. Aufl. 2008; Vieweg, Sachenrecht Casebook, 5. Aufl. 2021.</p>

Nr. 311010216	Zwangsvollstreckungsrecht (ZPO II) Prof. Dr. Alexander Scheuch
Semester	
Zeit und Ort	Di., 12 (c.t.) – 14 Uhr, wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Das Zwangsvollstreckungsrecht befasst sich im Kern mit der zwangsweisen Durchsetzung bestehender privatrechtlicher Ansprüche. Schon in dieser kurzen Beschreibung wird seine enorme Relevanz greifbar: Ohne die Möglichkeit der Zwangsvollstreckung wäre die Durchsetzung privater Rechte (mit deren Bestehen sich die meisten Vorlesungen im Bereich des Zivilrechts auseinandersetzen) nicht gewährleistet. Die Vollstreckung knüpft an die förmliche Feststellung des Rechts an, wie sie insbesondere im gerichtlichen Erkenntnisverfahren (Gegenstand der Vorlesung ZPO I) erfolgt. Das Zwangsvollstreckungsrecht ist dabei Ausdruck des staatlichen</p>

	<p>Gewaltmonopols: Eine private Rechtsdurchsetzung mit Zwang ist weitgehend nicht erlaubt.</p> <p>Das Zwangsvollstreckungsrecht ist Prüfungsgegenstand der Staatsexamina. Gerade mit Blick auf das Referendariat und das zweite Staatsexamen, in dem das Zwangsvollstreckungsrecht stets abgeprüft wird, empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Befassung mit der Materie.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich wie folgt: I. Einführung und Grundlagen II. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung III. Arten der Zwangsvollstreckung IV. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung V. Einstweiliger Rechtsschutz</p> <p>Gewisse Vorkenntnisse im Bereich ZPO I (Erkenntnisverfahren) sind insbesondere für das Verständnis der Rechtsbehelfe des Vollstreckungsrechts von großem Vorteil. Der Vorlesung dürfte sich aber zumindest in Teilen auch ohne einen vorherigen Besuch der Vorlesung ZPO I folgen lassen.</p> <p>In der Vorlesung wird der Stoff auch anhand zahlreicher Fälle eingeübt. Die begleitende Lektüre eines Lehrbuchs empfiehlt sich. Zum Beispiel kann auf folgende studierendenorientierte Werke zurückgegriffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Heiderhoff/Skamel, Zwangsvollstreckungsrecht, 4. Aufl. 2022 <input type="checkbox"/> Muthorst, Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts, 4. Aufl. 2022 <input type="checkbox"/> Pohlmann/Schäfers, Zwangsvollstreckungsrecht, 2021 <p>Am Ende der jeweiligen Abschnitte wird auf zusätzliche Begleitlektüre hingewiesen.</p>
--	--

Nr. 311010218	Erbrecht Prof. Dr. Alexander Scheuch
Semester	
Zeit und Ort	Mo., 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Das Erbrecht ist in Deutschland im Wesentlichen im 5. Buch des BGB geregelt. Es zählt in weiten Teilen zum Pflichtfachstoff der Staatsexamina und befasst sich mit der „Gesamtheit der Rechtsnormen, die den privaten Übergang der privaten Rechte und Pflichten beim Tod eines Menschen regeln“ (Röthel, Erbrecht, § 1 Rn. 1). Damit hat es naturgemäß eine enorme praktische Bedeutung, da es jede Bürgerin und jeden Bürger mindestens einmal betrifft.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich wie folgt: § 1 Grundlagen & Grundbegriffe</p>

	<p>§ 2 Gesetzliche Erbfolge § 3 Gewillkürte Erbfolge (Testament; Erbvertrag) § 4 Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, Verzicht § 5 Rechtsstellung der Erben § 6 Besondere Anordnungen; Pflichtteilsrecht § 7 Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall Gewisse Vorkenntnisse in den Bereichen BGB AT, Schuldrecht und Sachenrecht sollten vorhanden sein. In der Vorlesung wird der Stoff auch anhand zahlreicher Fälle eingeübt. Die begleitende Lektüre eines Lehrbuchs empfiehlt sich. Es steht eine Reihe an studierendenorientierten Werken zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Brox/Walker, Erbrecht, 29. Aufl. 2021 <input type="checkbox"/> Frank/Helms, Erbrecht, 7. Aufl. 2018 <input type="checkbox"/> Leipold, Erbrecht, 23. Aufl. 2022 <input type="checkbox"/> Löhnig/Fischinger, Erbrecht, 4. Aufl. 2022 <input type="checkbox"/> Michalski/Schmidt, BGB – Erbrecht, 5. Aufl. 2019 <input type="checkbox"/> Olzen/Looschelders, Erbrecht, 6. Aufl. 2020 <input type="checkbox"/> Röthel, Erbrecht, 18. Aufl. 2020 <input type="checkbox"/> Schmoeckel, Erbrecht, 6. Aufl. 2020 <p>Am Ende der jeweiligen Abschnitte wird auf zusätzliche Begleitlektüre hingewiesen.</p>
--	--

Nr. 311010219	Internationales Privatrecht Holger Jacobs
Semester	Ab dem 5. Semester
Zeit und Ort	Fr., 14:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; zweiwöchentlich in Hörsaal E Beginnt am 21.10.2022
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010222	Grundzüge des Handelsrechts Dr. Alexander Wilhelm
Semester	Ab dem 3. Semester

Zeit und Ort	Fr., 08:30 (s.t.) – 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	Gegenstand der Vorlesung ist der handelsrechtliche Pflichtstoff. Dieser umfasst im Wesentlichen das Recht der Kaufleute einschließlich der Vorschriften zum Handelsregister und zur Handelsfirma, zur Prokura und zur Handlungsvollmacht sowie zu den Handelsgeschäften im Allgemeinen und zum Handelskauf im Speziellen. Auch das Recht der Handelsgesellschaften wird im Rahmen von Exkursen einbezogen. Besonderes Augenmerk liegt bei alledem auf den Verbindungen zwischen dem Handelsrecht als dem Sonderprivatrecht der Kaufleute und dem allgemeinen Bürgerlichen Recht, wie es typischerweise Gegenstand (auch) in Examensklausuren ist.

Nr. 311010227	Recht des Arbeitsverhältnisses Prof. Dr. Stefan Greiner, Prodekan Prof. Dr. iur. Gregor Thüsing, LL.M.
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Di., 10:00 (c.t.) – 12:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E Fr., 11:00 (c.t.) – 12:00 Uhr, wöchentlich in Hörsaal E
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010250	Übung im Bürgerlichen Recht (Gruppe I A – K) Prof. Dr. jur. Daniel Zimmer, LL.M.
Semester	Ab dem 6. Semester
Zeit und Ort	Mi., 16:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D – bei Klausuren bis 19 Uhr
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010250	Übung im Bürgerlichen Recht (Gruppe II L – Z) Dr. Alexander Wilhelm
Semester	Ab dem 6. Semester
Zeit und Ort	Mi., 16:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal G – bei Klausuren bis 19 Uhr
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311010313	Strafrecht III (Vertiefung) Prof. Dr. Ingeborg Puppe, em.
Semester	Ab dem 3. Semester
Ort und Zeit	Do., 16:00 (c.t.) – 18:00 Uhr
	<p>Die Vorlesung ist eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung Strafrecht Besonderer Teil. Es sollen insbesondere diejenigen Tatbestände behandelt werden, die in dieser Vorlesung gar nicht oder nur kurz angesprochen worden sind. Für das Programm werden die Hörer gebeten, Wünsche zu äußern. Bisher vorgesehen sind: Verkehrsstrafrecht, Eidesdelikte, Widerstand gegen Vollstreckungshandlungen (§ 113 StGB), Begünstigung und Strafvereitelung (§ 257 f. StGB), weitere Delikte gegen die Rechtspflege (§ 164, § 145d StGB), die Konkurrenzen, Urkundendelikte (§§ 267 ff. StGB). Natürlich können auch andere Wünsche geäußert werden. Diese können per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: puppe@jura.uni-bonn.de.</p> <p>Eine Abschlussklausur ist nicht vorgesehen.</p>

Nr. 311010350	Übung im Strafrecht Prof. Dr. Torsten Verrel
Semester	Ab dem 4. Semester
Zeit und Ort	Di., 16:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D – bei Klausuren bis 19 Uhr in Hörsaal D und G
	<p>20.07.2022 Ausgabe der Hausarbeit</p> <p>07.10.2022 (bis 12:00 Uhr) letzter Abgabetermin für die Hausarbeit</p> <p>11.10.2022 Übungsfall 1</p> <p>18.10.2022 Übungsfall 2</p> <p>25.10.2022 Übungsfall 3</p> <p>01.11.2022 entfällt - Allerheiligen</p> <p>08.11.2022 1. Klausur</p> <p>15.11.2022 Übungsfall 4</p> <p>22.11.2022 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit</p> <p>29.11.2022 Übungsfall 5</p>

	<p>06.12.2022 Übungsfall 6 13.12.2022 Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur 20.12.2022 2. Klausur 10.01.2023 Übungsfall 7 17.01.2023 3. Klausur 24.01.2023 Simulation einer mündlichen Prüfung 31.01.2023 Rückgabe der 2. und 3. Klausur</p> <p>In der Veranstaltung werden anhand von Übungsfällen Probleme des Allgemeinen Teils vertieft und zentrale Bereiche des Besonderen Teils mit Schwerpunkt bei den Eigentums- und Vermögensdelikten behandelt. Es besteht die Möglichkeit, 3 Klausuren und eine Ferienhausarbeit zu schreiben. Weitere Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung und zur Studienliteratur werden in der ersten Übungsstunde gegeben.</p>
--	--

Nr. 311010413	Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) Prof. Dr. iur. Stefan Talmon, LL.M. M.A.
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Do., 14:00 (c.t) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Vorlesung behandelt sowohl das sog. „Außenverfassungsrecht“ der Bundesrepublik Deutschland als auch die Stellung Deutschlands in der internationalen Staatengemeinschaft und als Mitglied des supranationalen „Staatenverbundes“ der Europäischen Union. Aufbauend auf einer Einführung in die Grundlagen des Völker- und Europarechts wird die Frage untersucht, welche Rolle das Völker- und Europarecht im Rahmen der deutschen Rechts- und Verfassungsordnung spielen, und welche Vorgaben das Grundgesetz für das Handeln Deutschlands auf internationaler Ebene macht.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Rudolf Geiger, Staatsrecht III: Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht (7. Aufl., München: C.H: Beck, 2018) <input type="checkbox"/> Heiko Sauer, Staatsrecht III: Auswärtige Gewalt, Bezüge des Grundgesetzes zu Völker- und Europarecht (7. Aufl., München: C.H. Beck, 2022)
Nr. 311010414	Grundzüge des Verfassungsprozessrechts Prof. Dr. Foroud Shirvani

Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Fr., 10:00 (c.t.) – 11:00 Uhr, wöchentlich in Hörsaal E
	<p>§ 1 Grundlagen</p> <p>I. Bedeutung des Verfassungsprozessrechts II. Stellung und Funktion des Bundesverfassungsgerichts III. Zusammensetzung und Organisation des Bundesverfassungsgerichts IV. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht V. Bundesverfassungsgericht, EuGH und EGMR</p> <p>§ 2 Organstreitverfahren</p> <p>I. Allgemeines II. Zulässigkeit des Organstreitverfahrens III. Begründetheit des Organstreitverfahrens</p> <p>§ 3 Bund-Länder-Streitverfahren</p> <p>I. Allgemeines II. Zulässigkeit des Bund-Länder-Streitverfahrens III. Begründetheit des Bund-Länder-Streitverfahrens</p> <p>§ 4 Abstrakte Normenkontrolle</p> <p>I. Allgemeines II. Zulässigkeit der abstrakten Normenkontrolle III. Begründetheit der abstrakten Normenkontrolle</p> <p>§ 5 Konkrete Normenkontrolle</p> <p>I. Allgemeines II. Zulässigkeit der konkreten Normenkontrolle III. Begründetheit der konkreten Normenkontrolle</p> <p>§ 6 Verfassungsbeschwerde</p> <p>I. Allgemeines II. Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde III. Begründetheit der Verfassungsbeschwerde IV. Annahmeverfahren V. Kommunalverfassungsbeschwerde</p> <p>§ 7 Einstweilige Anordnung</p> <p>I. Allgemeines II. Zulässigkeit der einstweiligen Anordnung III. Begründetheit der einstweiligen Anordnung</p> <p>§ 8 Parteiverbots- und Parteienfinanzierungsausschlussverfahren</p> <p>§ 9 Landesverfassungsgerichtsbarkeit – Überblick</p>

Nr. 311010422	Allgemeines Verwaltungsrecht / Verwaltungsprozessrecht Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M.
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Mo., 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E Di., 08:30 (s.t.) – 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D Mi, 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr, wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in das Verwaltungsrecht als Rechtsgebiet, indem sie das Allgemeine Verwaltungsrecht in seinen Grundstrukturen und Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht behandelt.</p> <p>Folgende Themen werden im Schwerpunkt im dogmatischen Teil der Veranstaltung behandelt: Grundlagen und Grundbegriffe des Verwaltungsrechts; Gesetzmäßigkeit der Verwaltung und Rechtsquellen des Verwaltungsrechts, Entscheidungsspielräume und ihre Kontrolle (Ermessen, Beurteilungsspielraum); Rechtsformen des Verwaltungshandelns (Verwaltungsakt, Verwaltungsvertrag, schlichtes Verwaltungshandeln, Rechtsverordnung); das Verwaltungsverfahren und das Verwaltungsrechtsverhältnis.</p> <p>Im verwaltungsprozessualen Teil werden die Grundsätze des Verwaltungsprozesses und Klage- und Antragsarten sowie korrespondierend zu den Formen des Verwaltungshandelns die jeweiligen Rechtsschutzmöglichkeiten besprochen.</p> <p>Die Vorlesung behandelt zudem die Grundzüge des Staatshaftungsrechts, indem sie einen Überblick über die wichtigsten Anspruchsgrundlagen des Staatshaftungsrechts vermittelt.</p> <p>Zur Einarbeitung und begleitenden Lektüre sei zunächst empfohlen: Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 20. Auflage 2022.</p> <p>Außerdem ist für die Vorlesung jeweils eine Gesetzessammlung erforderlich, die auch das Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes und die Verwaltungsgerichtsordnung enthält, z. B. in der dtv-Ausgabe „Basistexte Öffentliches Recht“, 32. Aufl. 2021.</p>

Nr. 311010415	Besonderes Verwaltungsrecht I (Kommunalrecht) Prof. Dr. Foroud Shirvani
Semester	Ab dem 4. Semester
Zeit und Ort	Fr., 12:00 (c.t.) - 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Gliederung: § 1 Einführung A. Gegenstand des Kommunalrechts B. Rechtsquellen des Kommunalrechts C. Kommunale Verwaltungsebenen</p>

- § 2 Verfassungsrechtliche Vorgaben
 - A. Die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 II 1 GG
 - B. Die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 II 2 GG
 - C. Die Selbstverwaltungsgarantie in der Landesverfassung
 - D. Weitere verfassungsrechtliche Garantien zugunsten der Kommunen
 - E. Kommunalverfassungsbeschwerde

- § 3 Rechtsstellung und Aufgaben der Gemeinden
 - A. Rechtsstellung und Typologie der Gemeinden
 - B. Gemeindliche Aufgaben

- § 4 Innere Ordnung der Gemeinden
 - A. Überblick
 - B. Rat
 - C. Bürgermeister
 - D. Kommunalverfassungsstreit

- § 5 Mitwirkung der Einwohner und Bürger an der Gemeindeverwaltung
 - A. Einwohner und Bürger
 - B. Wahlen
 - C. Plebiszitäre Beteiligungsformen

- § 6 Handlungsformen der Gemeinden
 - A. Überblick
 - B. Gemeindliche Satzungen

- § 7 Leistungen der Gemeinden für ihre Einwohner
 - A. Öffentliche Einrichtungen

 - B. Der gemeindliche Anschluss- und Benutzungszwang

- § 8 Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden
 - A. Allgemeines
 - B. Kommunalrechtliche Voraussetzungen gemeindlicher Wirtschaftstätigkeit
 - C. Unionsrechtliche Rahmenbedingungen gemeindlicher Wirtschaftstätigkeit
 - D. Organisationsformen gemeindlicher Unternehmen

- § 9 Staatsaufsicht über die Gemeinden
 - A. Bedeutung der Staatsaufsicht
 - B. Allgemeine Aufsicht
 - C. Sonderaufsicht
 - D. Rechtstreitigkeiten im Aufsichtsbereich

	<p>§ 10 Finanzen der Gemeinden A. Finanzhoheit B. Haushaltswirtschaft</p> <p>§ 11 Kommunale Verbände und kommunale Gemeinschaftsarbeit A. Kreise B. Landschaftsverbände C. Kommunale Gemeinschaftsarbeit</p>
--	--

Nr. 311010416	Besonderes Verwaltungsrecht I (Polizei- und Ordnungsrecht) Prof. Dr. Foroud Shirvani
Semester	Ab dem 4. Semester
Zeit und Ort	Do., 08:30 (s.t.) - 10:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Gliederung:</p> <p>§ 1 Grundlagen</p> <p>I. Gegenstand des Polizei- und Ordnungsrechts</p> <p>II. Der Begriff der „Polizei“</p> <p>III. Polizei- und Ordnungsrecht im Bundesstaat</p> <p>IV. Rechtsquellen des Polizei- und Ordnungsrechts</p> <p>§ 2 Organisation der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>I. Polizei- und Ordnungsbehörden des Bundes</p> <p>II. Polizei- und Ordnungsbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>§ 3 Aufgaben und Befugnisse der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>I. Aufgaben der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>II. Befugnisse der Polizei- und Ordnungsbehörden</p> <p>III. Die Gefahrenabwehrverfügung – Prüfungsschema</p> <p>§ 4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung als Schutzgüter</p> <p>I. Öffentliche Sicherheit</p> <p>II. Öffentliche Ordnung</p> <p>§ 5 Der Begriff der Gefahr</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Konkrete und abstrakte Gefahr</p> <p>III. Weitere Gefahrkategorien</p> <p>§ 6 Die polizeirechtlich Verantwortlichen</p> <p>I. Allgemeines</p> <p>II. Verhaltensverantwortliche</p> <p>III. Zustandsverantwortliche</p> <p>IV. Inanspruchnahme nichtverantwortlicher Dritter</p> <p>V. Auswahl zwischen mehreren Verantwortlichen</p> <p>§ 7 Verhältnismäßigkeit und Ermessen</p>

	<p>I. Verhältnismäßigkeit II. Ermessen § 8 Klassische Standardbefugnisse der Polizei I. Überblick II. Befragung und Identitätsfeststellung III. Platzverweisung, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverweisung IV. Ingewahrsamnahme</p> <p>V. Durchsuchungen VI. Sicherstellung § 9 Grundsätze der Datenerhebung und Datenverarbeitung I. Datenerhebung II. Datenspeicherung und Datenweiterverarbeitung § 10 Polizeilicher Zwang I. Überblick II. Gestrecktes Verfahren III. Gekürztes Verfahren IV. Zwangsmittel § 11 Ersatzansprüche der Polizei und des Bürgers I. Kostenersatzansprüche der Polizei II. Ersatzansprüche des Bürgers § 12 Ordnungsbehördliche Verordnungen I. Bedeutung II. Formelle Anforderungen III. Materielle Anforderungen § 13 Grundzüge des Versammlungsrechts I. Überblick II. Begriff der Versammlung III. Öffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen IV. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel § 14 Rechtsschutz im Polizei- und Ordnungsrecht</p>
--	--

Nr. 311010424	Europarecht I (Grundzüge des Europarechts) Prof. Dr. iur. Christian Koenig
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Di., 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Das Europarecht ist – auch mit Blick auf das Examen – von größter Relevanz. Daher werden in der Vorlesung alle examensrelevanten materiellen und prozessualen Aspekte des Europarechts behandelt. Dabei wird im Rahmen der einzelnen Themengebiete Bezug zu nationaler und europäischer Rechtsprechung genommen, um mithilfe derer die</p>

	<p>Strukturen des Unionsrechts zu vertiefen.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung werden vor allem die Institutionen der Europäischen Union, die Rechtsquellen des Unionsrechts und das Verhältnis zum nationalen Recht sein. Darüber hinaus werden die Grundfreiheiten des AEUV und die Grundrechte der Charta dargestellt sowie die relevanten Klagearten schematisch aufgearbeitet. Außerdem kann es – sofern die Zeit dies zulässt – einen „kleinen Exkurs“ in das europäische Beihilfenrecht geben, in dessen Zentrum die Wettbewerbs- und Beihilfekontrolle stehen soll.</p> <p>Begleitend zu der Vorlesung finden Sie ein Skript (stichpunktartige Ausführungen) auf unserer Lehrstuhlseite https://www.jura.uni-bonn.de/lehrstuhl-prof-dr-koenig/lehrveranstaltungen, abrufbar noch vor Beginn der Vorlesung.</p>
--	--

Nr. 311010450	Übungen im Öffentlichen Recht Prof. Dr. iur. Christian Koenig
Semester	Ab dem 5. Semester
Zeit und Ort	Do., 16:00 (c.t.) - 18:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal D - bei Klausuren bis 19 Uhr in Hörsaal D und G
	<p>Im Vordergrund der Übung steht die Einübung der Falllösungstechnik anhand von Übungsfällen. Solide Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im Kommunal-, Polizei- und Baurecht werden vorausgesetzt.</p> <p>Es werden eine Hausarbeit und drei Klausuren angeboten. Der Übungsschein wird ausgestellt, wenn die Hausarbeit und/oder eine Klausur mit mindestens vier Punkten bewertet worden ist.</p> <p>Die Arbeitsmaterialien sowie der Terminplan der Übung werden auf der Homepage: https://www.jura.uni-bonn.de/lehrstuhl-prof-dr-koenig/lehrveranstaltungen sowie auf eCampus bereitgestellt.</p>

Nr. 311012417	Besonderes Verwaltungsrecht II (Grundzüge des Baurechts) Dozent noch nicht bekannt
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mo., 16:00 (c.t.) – 18:00 Uhr, wöchentlich in Hörsaal E
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

IV. Ausländische Rechtsterminologien

Nr. 311011110	Russische Rechtsterminologie mit Einführung in das Russische Recht Natalia Römer-Koshcheeva
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung in Hörsaal B. Nähere Informationen zur Zeit sind Basis zu entnehmen.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor

Nr. 311011120	Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht Dr. Maria Terese Diaz-Luque
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung in AA 18-22 / Raum Grün. Nähere Informationen zur Zeit sind auf Basis zu entnehmen.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311011170	Einführung in die Französische Rechtssprache Dr. Anne-France Ricoux-Zink
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung in Raum: AA 18-22 / Raum Grün. Nähere Informationen zur Zeit sind Basis zu entnehmen.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311011150	Einführung in das Angloamerikanische Recht Dr. Helga Turku
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Do., 12:00 (c.t.) - 14:00; wöchentlich in Hörsaal E (nähere Informationen über Basis)
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311011180	Einführung in das Türkische Recht Mag. iur. comp. Riza Dinc
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Di., 16:00 (c.t.) - 18:00; wöchentlich in Hörsaal B (nähere Informationen über Basis)
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311082093	Introduction to the English Legal System – Einführung in das Recht Großbritanniens Dipl.-Jur. Christopher Bisping, LL.M. (Edinburgh)
Semester	Ab dem 3. Semester
Zeit und Ort	Blockveranstaltung in Raum: AA 18-22 / Raum Grün. Nähere Informationen zur Zeit sind auf Basis zu entnehmen.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

V. Schwerpunkt

SPB 1: Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat

Nr. 311022041	Internationales und Europäisches Familienrecht (International and European Family Law) Prof. Dr. Dethloff, Dr. Kaesling
Semester	WS 22/23
Zeit und Ort	4 Blockveranstaltungen donnerstags, 16:00 – 19.30 Uhr, am 20.10., 10.11., 15.12. und 19.01. zuzüglich angeleiteter virtueller (Gruppen-)Arbeit
	Bei der englischsprachigen Veranstaltung handelt es sich um ein internationales, virtuelles Lehrprojekt in Kooperation mit Prof. Távora Vítor der Universität Coimbra in Portugal. Die Veranstaltung wird virtuell unter Nutzung der Software „zoom“ abgehalten werden. Der aktive

	<p>Austausch unter allen Beteiligten steht besonders im Fokus. Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des materiellen Familienrechts werden im Rahmen der Veranstaltung aus rechtsvergleichender Perspektive und unter besonderer Berücksichtigung internationaler Rechtsakte und Rechtsprechung, insbesondere des EGMR, diskutiert. Rechtsvergleichende Überlegungen dienen ferner als Grundlage für nationale Reformen sowie internationale und europäische Vereinheitlichungs- und Harmonisierungsbestrebungen. Schließlich wird auch die Rolle der Europäischen Union für das nationale Familienrecht beleuchtet. Die Veranstaltung ist Teil des Angebots im Schwerpunktbereich 5. Zur Nachbereitung und Klausurvorbereitung werden konkrete Leseempfehlungen gegeben. Eine Anmeldung an sekretariat.dethloff(at)jura.uni-bonn.de bis zum 14. Oktober 2022 ist erforderlich.</p>
--	--

Nr. 311022001	Insolvenzrecht PD Dr. Brinkmann
Semester	WS 22/23
Zeit und Ort	Mo. 08.30-10h, HS G
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft. Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3. Literaturempfehlung: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 10. Aufl. 2021</p>

Nr. 311022037	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit I Prof. Dr. Brinkmann; PD Dr. Fervers
----------------------	--

	Verhandlungsstrategien im Anwaltsleben Prof. Dr. Pfromm
Semester	Schwerpunktbereich 15, 16 und 17.12 von 9(c.t.)- 18 Uhr; Sitzungszimmer der Fakultät
Zeit und Ort	Donnerstags 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in HS B sowie Einzeltermine nach besonderer Ankündigung
	<p>Inhaltsbeschreibung: Gegenstand der Veranstaltung ist die strategisch optimale Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen im Anwaltsleben. Die Veranstaltung vermittelt Strategien und Taktiken sowohl für Verhandlungen mit dem eigenen Mandanten als auch für Verhandlungen mit gegnerischen Anwälten sowie Konfliktlösungstechniken. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern das praktische Handwerkszeug zur Optimierung ihres Erfolgs bei anwaltlichen Verhandlungen an die Hand zu geben. Die Veranstaltung verbindet Vorlesung, Case Studies, Videos, Verhandlungssimulationen und Gruppendiskussionen. Sofern zeitlich verfügbar, werden Gastdozenten über ihren Verhandlungsalltag als oder mit Anwälten berichten. Die Gelegenheit zur Ablegung einer Abschlussklausur (120 Minuten) als Teil des Schwerpunktbereichsstudiums (Schwerpunktbereich I) wird gegeben.</p> <p>Literatur: Pfromm, Effektiver verhandeln – Strategien & Taktiken für Anwälte, Deutscher Anwaltverlag (www.anwaltverlag.de/effektiver-verhandeln)</p>

Nr. 311022169	Kunsthandel- und Kulturgutschutz Prof. Dr. Weller
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mi 18(s.t.)-20, HS M
	<p>Im Rahmen der Schwerpunktbereichsvorlesung “Kunsthandel – Kulturgutschutz” (Schwerpunkte 1, 3, 5) wird im kommenden Wintersemester 2022/2023 wieder eine Kooperation mit der Hebräischen Universität Tel Aviv, Israel, stattfinden. Nach der großen, weit über die Vorlesung hinaus gegangene Resonanz letztes Jahr wird Thema dieser Kooperation erneut die Restitution nationalsozialistischer Raubkunst sein.</p>

	Dieser internationale Teil der Vorlesung wird Studierende und Lehrende aus Israel und Deutschland zusammenführen und findet deswegen in englischer Sprache und per Video-Konferenz (zoom) statt. Grundlagen der Restitution nationalsozialistischer Raubkunst werden rechtsvergleichend dargestellt, Streitige Fälle aus der Praxis werden mit dem Auditorium diskutiert und Gastdozent:innen aus aller Welt werden beitragen. Weitere Informationen unter https://www.jura.uni-bonn.de/professur-prof-dr-weller/lehre/
--	--

Nr. 311023017	Aktuelle Fragen des Europäischen Privat- und Wirtschaftsrechts
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Es liegt uns leider weder Hörsaal noch Uhrzeit vor.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

unbekannt	Moot Court C. Vis Liegt uns leider nicht vor
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Ort und Hörsaal liegt leider noch nicht vor.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023015	Schwerpunktbereich im Zivilrecht Prof. Dr. Schilken
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Ort und Hörsaal liegt noch nicht vor.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

SPB 2: Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern

Nr. 311022018	Steuerrecht I Dr. Meinert
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Dienstags 14(c.t.) - 16 Uhr; wöchentlich in HS E
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022084	Steuerrecht II Prof. Dr. Hüttemann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwoch 08:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in HS G
	Gegenstand der Veranstaltung ist das Besondere Steuerrecht. Behandelt werden die Einkommensteuer, die Erbschafts- und Schenkungsteuer sowie die Umsatzsteuer. Literaturempfehlungen: Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 25. Auflage 2022; Tipke/Lang, Steuerrecht, 24. Auflage 2021.

Nr. 311012162	Unternehmenssteuerrecht II Hon-Prof. Dr. Herlinghaus
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; Hörsaal unbekannt
	Gegenstand der Vorlesung sind das Gewerbesteuerrecht, das Recht der ertragsteuerlichen Organschaft (Konzernsteuerrecht) sowie das Umwandlungssteuerrecht. Die genannten Gebiete sind von außerordentlich großer Praxisrelevanz (und entsprechende Kenntnisse werden am Markt durchaus honoriert), verlangen aber wegen ihrer Komplexität auch solide Steuerrechtskenntnisse. Teilnehmer sollten entsprechend bereits die Vorlesungen „Steuerrecht I und II“ sowie möglichst „Unternehmenssteuerrecht I“ gehört haben. Schwerpunktmäßig wird nach einer Einführung in die bzw. Wiederholung der Grundzüge der Unternehmensbesteuerung zunächst in 3 Einheiten das Gewerbesteuerrecht behandelt. In weiteren 3 Einheiten werden dann die Grundzüge des Organschaftsrechts sowie anschließend in 3 Einheiten diejenigen des Umwandlungssteuerrechts

	<p>behandelt. Eine detaillierte Gliederung wird zu Beginn der Vorlesung über eCampus abrufbar sein. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur. Literaturempfehlungen: Zu den genannten Gebieten gibt es wenig Studienliteratur. Deshalb werden Übersichten/Skripten über eCampus zugänglich gemacht. Zur Einarbeitung/Vertiefung können aber die folgenden Werke empfohlen werden:</p> <p>Hüttemann/Schön, Unternehmenssteuerrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt (in Vorbereitung).</p> <p>Jacobs/Scheffler/Spengel, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, C.H. Beck Verlag, 5. Auflage, München, 2015.</p> <p>Kessler/Kröner/Köhler, Konzernsteuerrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Auflage, München, 2018.</p> <p>Knobbe-Keuk, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht, 9. Auflage, Verlag Dr. Otto Schmidt, 1993.</p> <p>Tipke/Lang, Steuerrecht, 24. Auflage, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, 2021.</p>
--	--

Nr. 311022013	Gesellschaftsrecht Vertiefung I (Aktienrecht) Dr. Wilhelm
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in HS H
	<p>Dem Gesellschaftsrecht kommt in der modernen Volkswirtschaft eine Schlüsselstellung zu, indem es den Teilnehmern des Wirtschaftsverkehrs einen organisationsrechtlichen Rahmen für die gemeinschaftliche Betätigung am Markt sowie zur Minimierung ihrer Haftungsrisiken bereitstellt. In der Vorlesung „Gesellschaftsrecht Vertiefung I“ wird die volkswirtschaftlich besonders wichtige Aktiengesellschaft behandelt. Dabei sollen die Studierenden zunächst mit den allgemeinen Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts vertraut gemacht werden. Gegenstand der Veranstaltung sind daher in erster Linie die wesentlichen Strukturbausteine der einzelnen Gesellschaftsformen, die Abläufe zur Gründung einer Aktiengesellschaft im Speziellen, die rechtliche Stellung ihrer Mitglieder sowie die aktienrechtliche Organisations- und Finanzverfassung.</p>

Nr. 311022177	Gesellschaftsrecht in der Unternehmenspraxis Dr. Kremer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Dienstags von 14 (c.t.) – 16 Uhr; wöchentlich in HS H
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Kapitalmarktrechts ein. Vornehmliche Aufgabe des Kapitalmarktes ist es, Unternehmen die Kapitalbeschaffung als Grundlage ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Das geschieht namentlich in der Rechtsform der Aktiengesellschaft als klassischer „Kapitalsammelstelle“ für unternehmerische Großvorhaben.</p> <p>Im ersten Vorlesungsabschnitt zum Kapitalmarktrecht werden diese und weitere Funktionen sowie die grundlegende Organisationsstruktur des Kapitalmarktes näher ausgeleuchtet. Daran anknüpfend werden der Primär- und Sekundärmarkt behandelt. Gegenstand der Behandlung des Primärmarktes werden insbesondere der Weg an die Börse sowie die begleitende Prospektpflicht und -haftung sein. Im Rahmen der Besprechung des Sekundärmarktes widmet die Vorlesung sich den äußert praxisrelevanten Themen des Insiderrechts, der Emittenten- und Beteiligungspublizität sowie dem Kurs- und Marktmanipulationsverbot. Ziel dieser Regelungsmaterie ist es namentlich, für eine gesicherte Informationsbasis zu sorgen, um einen fairen Handelsplatz zu schaffen.</p> <p>Abschließend wird als Teil der unternehmerischen Entscheidungen von börsennotierten Kapitalgesellschaften auch der Rückzug von der Börse (das sog. Delisting) thematisiert.</p>

Nr. 311022014	Europäisches Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Scheuch
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mo 10 (c.t.) - 12 wöchentlich in HS G
	<p>Unter „Europäischem Gesellschaftsrecht“ lassen sich verschiedene Dinge verstehen. In dieser Vorlesung liegt der Schwerpunkt aber weder auf der europäischen Rechtsvergleichung zum Gesellschaftsrecht noch auf dem Internationalen Gesellschaftsrecht als Teil des Internationalen Privatrechts/Kollisionsrechts. Stattdessen stehen die primär- und sekundärrechtlichen (Verordnungs- und Richtlinien-)Vorgaben, die das</p>

	<p>EU-Recht zum Gesellschaftsrecht macht, im Fokus. Die Vorlesung gliedert sich dabei wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teil Grundlagen 2. Teil Supranationale Rechtsformen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkt: Societas Europaea (SE) 3. Teil Gesellschaftsrechtliche Richtlinien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte u.a. Digitalisierungs- und Aktionärsrechte-RL 4. Teil Mobilität von Gesellschaften <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte: Rspr. des EuGH zur Niederlassungsfreiheit und Umwandlungs-RL 5. Teil Unternehmensübernahmen (mind. im Überblick) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Übernahme-RL & Rspr. des EuGH zu Übernahmeerschwerungen <p>Gewisse Vorkenntnisse im (deutschen) Kapitalgesellschaftsrecht sind für das Verständnis von Vorteil. Als vorlesungsbegleitendes Lehrbuch empfiehlt sich vor allem Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2019, das allerdings nicht durchweg auf dem aktuellen Stand ist. Ein kürzerer Überblick ist auch in anderen Gesellschaftsrechtslehrbüchern vorhanden, so z.B. bei Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, §§ 18–22. Der Vorlesung lässt sich allerdings auch ohne Lehrbuch folgen, da am Ende der jeweiligen Abschnitte auf Begleitlektüre (Aufsätze, Kommentierungen etc.) hingewiesen wird.</p>
--	--

Nr. 311022016	Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie) Prof. Dr. Hüttemann; Hon. Prof. Dr. Herlinghaus
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Di 16ct - 18 Hörsaal H
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des</p>

	<p>Kartellrechts angesprochen. Literaturhinweise: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 3. Aufl. 2021</p>
--	---

Nr. 311023022	<p>Insolvenzrecht Prof. Dr. Brinkmann</p>
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mo. 08.30-10h, HS G
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft. Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3. Literaturempfehlung: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 10. Aufl. 2021</p>

Nr. 311023126	<p>Recht auf Finanzmarktaufsicht Regierungsdirektor Eilert; Regierungsdirektor Thonfeld; Dr. Wiegmann</p>
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do 18(c.t.) -20 Uhr, HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023009	<p>Gesellschaftsrecht und Ökonomie Herr Göhsl; Herr Rottmann</p>
Semester	Studierende des SPB

Zeit und Ort	Freitag 10(c.t.) – 12 Uhr; HS G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023019	Die EU-Regulierung von Finanzdienstleistungen und Privatrecht/ EU Financial Services Regulation and privat law Herr Wojcik
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	9.12;10.12 von 8 (c.t.) - 20 Uhr im Sitzungszimmer der Fakultät; 20.01 14(c.t.)-20 Uhr H.S. A; 21.01 8(c.t.)-20 Uhr HS H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023017	Aktuelle Fragen des Europäischen Privat- und Wirtschaftsrechts Prof. Dr. Mörsdorf
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023008	Gesellschaftsrecht und Ökonomie Dr. Wilhelm
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Wöchentliches Seminar mit integrierten Vorträgen über einen Zeitraum von voraussichtlich sieben Wochen; die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.
	Das Schwerpunktseminar „Gesellschaftsrecht und Ökonomie“ behandelt die Anwendung ökonomischer Methoden auf gesellschaftsrechtliche Fragen, wobei der Schwerpunkt auf den Kapitalgesellschaften liegt. Ausgehend von einer Betrachtung der wissenschaftlichen Grundlagen der Neoklassik sowie der Neuen Institutionenökonomie wird das deutsche Gesellschaftsrecht anhand ökonomischer Maßstäbe vermessen, um auf diese Weise zu einem funktional orientierten Verständnis der geltenden Rechtsvorschriften zu gelangen. Beispielsweise wird die Veranstaltung danach fragen,

	weshalb es aus ökonomischer Sicht Sinn macht, die Mitglieder einer Kapitalgesellschaft von einer Haftung für die Gesellschaftsschulden zu befreien, welchen Einfluss entsprechende Regelungen auf das Verhalten der Beteiligten haben und in welchen Fällen eine Ausnahme vom Privileg der beschränkten Haftung geboten ist. Im Übrigen werden die Studierenden ganz allgemein darauf vorbereitet, ökonomische Literatur für den juristischen Diskurs fruchtbar zu machen und ökonomische Argumente in rechtliche Wertungen einzubringen. Vorkenntnisse aus dem Bereich der ökonomischen Analyse und/oder des Gesellschaftsrechts sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.
--	--

Nr. 311023002	Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht Hon-Prof. Kirchhoff; Prof. Dr. Zimmer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023009	Seminar zum Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Scheuch
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mo 10 (c.t.) - 12 wöchentlich in HS G
	<p>Unter „Europäischem Gesellschaftsrecht“ lassen sich verschiedene Dinge verstehen. In dieser Vorlesung liegt der Schwerpunkt aber weder auf der europäischen Rechtsvergleichung zum Gesellschaftsrecht noch auf dem Internationalen Gesellschaftsrecht als Teil des Internationalen Privatrechts/Kollisionsrechts. Stattdessen stehen die primär- und sekundärrechtlichen (Verordnungs- und Richtlinien-)Vorgaben, die das EU-Recht zum Gesellschaftsrecht macht, im Fokus.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich dabei wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teil Grundlagen 2. Teil Supranationale Rechtsformen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkt: Societas Europaea (SE) 3. Teil Gesellschaftsrechtliche Richtlinien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte u.a. Digitalisierungs- und Aktionärsrechte-RL 4. Teil Mobilität von Gesellschaften

	<p><input type="checkbox"/> Schwerpunkte: Rspr. des EuGH zur Niederlassungsfreiheit und Umwandlungs-RL</p> <p>5. Teil Unternehmensübernahmen (mind. im Überblick)</p> <p><input type="checkbox"/> Übernahme-RL & Rspr. des EuGH zu Übernahmeerschwerungen</p> <p>Gewisse Vorkenntnisse im (deutschen) Kapitalgesellschaftsrecht sind für das Verständnis von Vorteil.</p> <p>Als vorlesungsbegleitendes Lehrbuch empfiehlt sich vor allem Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2019, das allerdings nicht durchweg auf dem aktuellen Stand ist. Ein kürzerer Überblick ist auch in anderen Gesellschaftsrechtslehrbüchern vorhanden, so z.B. bei Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, §§ 18–22. Der Vorlesung lässt sich allerdings auch ohne Lehrbuch folgen, da am Ende der jeweiligen Abschnitte auf Begleitlektüre (Aufsätze, Kommentierungen etc.) hingewiesen wird.</p>
--	--

Nr. 311023010	Steuerrechtliches (Pro-)Seminar Prof. Dr. Hüttemann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Hörsaal und Uhrzeit liegen uns leider nicht vor.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

SPB 3: Wirtschaft und Wettbewerb

Nr. 311022016	Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie) Prof. Dr. Zimmer
Semester	SPB-Studierende
Zeit und Ort	Di 16(c.t.)-18 Uhr HS H
	Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter

	<p>Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 3. Aufl. 2021</p>
--	---

Nr. 311022013	Gesellschaftsrecht Vertiefung I (Aktienrecht) Dr. Wilhelm
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Donnerstags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in HS H
	<p>Dem Gesellschaftsrecht kommt in der modernen Volkswirtschaft eine Schlüsselstellung zu, indem es den Teilnehmern des Wirtschaftsverkehrs einen organisationsrechtlichen Rahmen für die gemeinschaftliche Betätigung am Markt sowie zur Minimierung ihrer Haftungsrisiken bereitstellt. In der Vorlesung „Gesellschaftsrecht Vertiefung I“ wird die volkswirtschaftlich besonders wichtige Aktiengesellschaft behandelt. Dabei sollen die Studierenden zunächst mit den allgemeinen Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts vertraut gemacht werden. Gegenstand der Veranstaltung sind daher in erster Linie die wesentlichen Strukturbausteine der einzelnen Gesellschaftsformen, die Abläufe zur Gründung einer Aktiengesellschaft im Speziellen, die rechtliche Stellung ihrer Mitglieder sowie die aktienrechtliche Organisations- und Finanzverfassung.</p>

Nr. 31102177	Gesellschaftsrecht in der Unternehmenspraxis Dr. Kremer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal G

	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Kapitalmarktrechts ein. Vornehmliche Aufgabe des Kapitalmarktes ist es, Unternehmen die Kapitalbeschaffung als Grundlage ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Das geschieht namentlich in der Rechtsform der Aktiengesellschaft als klassischer „Kapitalsammelstelle“ für unternehmerische Großvorhaben.</p> <p>Im ersten Vorlesungsabschnitt zum Kapitalmarktrecht werden diese und weitere Funktionen sowie die grundlegende Organisationsstruktur des Kapitalmarktes näher ausgeleuchtet. Daran anknüpfend werden der Primär- und Sekundärmarkt behandelt. Gegenstand der Behandlung des Primärmarktes werden insbesondere der Weg an die Börse sowie die begleitende Prospektpflicht und -haftung sein. Im Rahmen der Besprechung des Sekundärmarktes widmet die Vorlesung sich den äußert praxisrelevanten Themen des Insiderrechts, der Emittenten- und Beteiligungspublizität sowie dem Kurs- und Marktmanipulationsverbot. Ziel dieser Regelungsmaterie ist es namentlich, für eine gesicherte Informationsbasis zu sorgen, um einen fairen Handelsplatz zu schaffen.</p> <p>Abschließend wird als Teil der unternehmerischen Entscheidungen von börsennotierten Kapitalgesellschaften auch der Rückzug von der Börse (das sog. Delisting) thematisiert.</p>
--	---

Nr. 311022014	Europäisches Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Scheuch
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montag 10(c.t.)-12; HS G
	<p>Unter „Europäischem Gesellschaftsrecht“ lassen sich verschiedene Dinge verstehen. In dieser Vorlesung liegt der Schwerpunkt aber weder auf der europäischen Rechtsvergleichung zum Gesellschaftsrecht noch auf dem Internationalen Gesellschaftsrecht als Teil des Internationalen Privatrechts/Kollisionsrechts. Stattdessen stehen die primär- und sekundärrechtlichen (Verordnungs- und Richtlinien-)Vorgaben, die das EU-Recht zum Gesellschaftsrecht macht, im Fokus.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich dabei wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teil Grundlagen 2. Teil Supranationale Rechtsformen <p><input type="checkbox"/> Schwerpunkt: Societas Europaea (SE)</p>

	<p>3. Teil Gesellschaftsrechtliche Richtlinien <input type="checkbox"/> Schwerpunkte u.a. Digitalisierungs- und Aktionärsrechte-RL</p> <p>4. Teil Mobilität von Gesellschaften <input type="checkbox"/> Schwerpunkte: Rspr. des EuGH zur Niederlassungsfreiheit und Umwandlungs-RL</p> <p>5. Teil Unternehmensübernahmen (mind. im Überblick) <input type="checkbox"/> Übernahme-RL & Rspr. des EuGH zu Übernahmeerschwerungen</p> <p>Gewisse Vorkenntnisse im (deutschen) Kapitalgesellschaftsrecht sind für das Verständnis von Vorteil.</p> <p>Als vorlesungsbegleitendes Lehrbuch empfiehlt sich vor allem Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2019, das allerdings nicht durchweg auf dem aktuellen Stand ist. Ein kürzerer Überblick ist auch in anderen Gesellschaftsrechtslehrbüchern vorhanden, so z.B. bei Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, §§ 18–22. Der Vorlesung lässt sich allerdings auch ohne Lehrbuch folgen, da am Ende der jeweiligen Abschnitte auf Begleitlektüre (Aufsätze, Kommentierungen etc.) hingewiesen wird.</p>
--	--

Nr. 311022001	Insolvenzrecht Prof. Dr. Brinkmann
Semester	5. – 7. Semester
Zeit und Ort	Mo. 08.30-10h, HS G
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft.</p> <p>Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3. Literaturempfehlung: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 10. Aufl. 2021</p>

Nr. 311022127	Vergaberecht Dr. Ganske
Semester	5. - 8. Semester

Zeit und Ort	Dienstags von 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in HS A
	<p>Die Vorlesung Vergaberecht dient der Einführung in das europäische und deutsche Vergaberecht einschließlich seiner Bezüge zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere dem EU-Primärrecht, dem EU-Beihilfenrecht, dem nationalen Fördermittelrecht, dem Haushaltsrecht, dem Gesellschaftsrecht sowie dem Gebühren- und Preisrecht.</p> <p>Das Vergaberecht erfasst alle Rechts- und Verfahrensregeln betreffend das Zustandekommen von Verträgen, mit denen die öffentliche Hand (und teilweise auch Private) Lieferungen oder Leistungen beschafft. Die insoweit in Rede stehenden (Beschaffungs-)Vorgänge reichen von einfachen Hilfsgeschäften der öffentlichen Verwaltung über größere Beschaffungsvorhaben in unterschiedlichsten Bereichen (wie z. B. Bau, IT, Abfallentsorgung, Wasser, Abwasser, Gesundheit, Verkehr) bis hin zu hoch komplexen Vorgängen im Rahmen der (Teil-)Privatisierung von öffentlichen Unternehmen bzw. der Umstrukturierung öffentlicher bzw. gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen. Gerade bei Letzteren ist oftmals eine öffentliche Ausschreibung wegen bestehender oder neu abzuschließender Vertragsbeziehungen, mit denen im wirtschaftlichen Ergebnis Leistungen beschafft werden, erforderlich.</p> <p>Das Vergaberecht betrifft nahezu alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche und ist daher von enormer praktischer Bedeutung, und zwar sowohl für alle öffentlichen (und teilweise auch privaten) Stellen, die Vergabeverfahren rechtskonform durchzuführen haben, als auch für die privaten Unternehmen, die im Wettbewerb um die ausgeschriebenen öffentlichen Aufträge miteinander konkurrieren. Dementsprechend eröffnet das Vergaberecht für hierauf spezialisierte Juristen/-innen auch gute und vielfältige Arbeitsmarktchancen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil das Vergaberecht ein noch vergleichsweise junges und sich sehr dynamisch entwickelndes Rechtsgebiet darstellt, wie nicht zuletzt auch die letzte große Vergaberechtsnovelle im Jahr 2016 belegt.</p> <p>Die Vorlesung bezieht zahlreiche Fälle aus der anwaltlichen Praxis mit ein und hat insbesondere folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Historie, Rechtsquellen und Regelungssystematik des Vergaberechts 2. Zweiteilung des Vergaberechts (oberhalb und unterhalb der sog. Schwellenwerte) 3. Grundprinzipien des Vergaberechts 4. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich des Vergaberechts, insbesondere öffentlicher Auftrags- und Auftraggeberbegriff 5. Ausnahmetatbestände (insb. In-house-Geschäft und interkommunale bzw. innerstaatliche Zusammenarbeit) 6. Arten und Ablauf von Vergabeverfahren 7. Vierstufige Angebotswertung (Bestbieterermittlung)

	<p>8. Typische Vergabeverstöße und Bieterrechte im Vergabeverfahren 9. Primär- und Sekundärrechtsschutz ober- und unterhalb der Schwellenwerte 10. Abschlussklausur</p> <p>Es wird darum gebeten, dass die Teilnehmer die aktuelle Auflage der Beck-Texte im dtv. „Vergaberecht“ mitbringen.</p> <p>Literaturhinweise und ggf. erforderliche weitere Materialien werden im Rahmen der Vorlesung (aus-)gegeben.</p>
--	--

Nr. 311022133	Energierrecht I Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00 h; wöchentlich in HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022135	Recht der Telekommunikation (und der Post) I Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022126	Recht der Finanzmarktaufsicht Regierungsdirektor Eilert; Regierungsdirektor Thonfeld; Dr. Wiegelmann
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Do 18(c.t.) -20 Uhr, HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

311022631	Gesellschaftsrecht und Ökonomie Herr Göhsl, Herr Rottmann
Semester	Do 18(c.t.) -20 Uhr
Zeit und Ort	Freitag 10(c.t.) – 12 Uhr; HS G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022365	Daten- und Datenschutzrecht Prof. Dr. Specht-Riemenschneider
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12.30 - 14 Uhr, wöchentlich in HS G
	<p>"Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Rechtsgebiet des Daten- und Datenschutzrechtes. Besonderer Aufmerksamkeit wird dabei im ersten Teil der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als europäisches Grundwerk zu personenbezogenen Daten gewidmet sowie ihren Auswirkungen auf das nationale Datenschutzrecht und ihre praktischen Konsequenzen.</p> <p>In einem zweiten Teil werden Einblicke in die Grundzüge des europäischen Datenrechts gewährt, insbesondere die Vorstöße der Europäischen Union zu einem Data Governance Act, dem Data Act und Digital Service Act und die Regulierung von Datenaltruismus, Datentreuhändern und besonderen Datenzugangsansprüchen in diesen."</p>

Nr. 311022169	Kunsthandel- und Kulturschutzgut Prof. Dr. Weller
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mi 18(s.t.)-20, HS M
	<p>Im Rahmen der Schwerpunktbereichsvorlesung "Kunsthandel – Kulturgutschutz" (Schwerpunkte 1, 3, 5) wird im kommenden Wintersemester 2022/2023 wieder eine Kooperation mit der Hebräischen Universität Tel Aviv, Israel, stattfinden. Nach der großen, weit über die Vorlesung hinaus gegangene Resonanz letztes Jahr wird Thema dieser Kooperation erneut die Restitution nationalsozialistischer Raubkunst sein.</p>

Nr. 311022170	Das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion
----------------------	--

	Dr. Steffen
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do der 1.12 von 9(s.t.)-19 Uhr Fr der 2.12 von 9(s.t.)-19 Uhr
	Es liegt und leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022175	Die EU-Regulierung von Finanzdienstleistungen und Privatrecht / EU Financial Services Regulation and Private Law Herr Wojcik
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	9.12;10.12 von 8 (c.t.) - 20 Uhr im Sitzungszimmer der Fakultät; 20.01 14(c.t.)-20 Uhr H.S. A; 21.01 8(c.t.)-20 Uhr HS H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023018	(Pro-)Seminar Regulierung digitaler Märkte Prof. Dr. Koenig
Semester	Studierende des SPB/Proseminar
Zeit und Ort	Termine sind noch nicht bekannt
	Die ökonomische Bedeutung von Daten nimmt derzeit rasant zu. Viele Geschäftsmodelle der Digitalwirtschaft beruhen auf der massenhaften Sammlung und Nutzung von Daten, seien es personenbezogene Daten oder Maschinendaten. Das Recht hat damit noch nicht wirklich Schritt gehalten: Während die Datenschutz-Grundverordnung personenbezogene Daten umfassend vor Missbrauch schützt, gibt es noch keinen verbindlichen Rechtsrahmen für den Zugang zu Daten und die Nutzbarkeit von Maschinendaten. Die Europäische Union will dem nun mit einer Reihe von Rechtsakten begegnen: Der Digital Services Act und der Digital Markets Act sollen Plattformen und andere wichtige Akteure der Datenwirtschaft regulieren, der Data Act sowie der Data Governance Act Rahmenbedingungen für den Zugang zu und die Nutzung von Daten z.B. zu Forschungszwecken festlegen. Mit diesen Rechtsakten und dem Beitrag, den sie zur Schaffung eines europäischen Datenrechts leisten, befasst sich das Seminar „DSA, DMA, Data Act, Data Governance Act – auf dem Weg zu einem europäischen Datenrecht“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nr. 311023017	Aktuelle Fragen des Europäischen Privat- und Wirtschaftsrechts Prof. Dr. Mörsdorf
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine sind noch nicht bekannt.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023007	Europäisches Datenschutz- und Datenwirtschaftsrecht Prof. Dr. Specht-Riemenschneider
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023009	Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht Hon-Prof. Kirchhoff; Prof. Dr. Zimmer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023005	Seminar im Regulierungsrecht Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023016	Staatliche Verantwortung für die Gewährleistung existenzieller Güter in der Gesellschaft Prof. Dr. Schmoeckel
Semester	Studierende des SPB

Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

SPB 4: Arbeit und soziale Sicherung

Nr. 311022144	Arbeitsgerichtsverfahren Hon.-Prof. Dr. Kalb
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Bemerkung: Nach derzeitiger Planung finden die Vorlesungen am 20.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2022 und am 12.01., 26.01.2023 statt. Die Termine für die Exkursionen zum Arbeitsgericht Bonn und Landesarbeitsgericht Köln erfolgen zu Beginn des Semesters.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022106	Kollektives Arbeitsrecht II (Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen)/(Betriebsverfassung und Personalvertretung) Prof. Dr. Greiner
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Ort und Zeit der Veranstaltung: Hörsaal A, Do. 10-12 Uhr c.t. Beginn der Veranstaltung: 13.10.2022
	Die Vorlesung behandelt die Arbeitnehmerbeteiligung in Betrieb und Unternehmen. Neben die Regelung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen durch Tarifverträge tritt, gewissermaßen als „zweite Säule“ des kollektiven Arbeitsrechts, die institutionalisierte Arbeitnehmerbeteiligung innerhalb von Betrieb, Unternehmen und Konzern. Akteure sind hier insbesondere die Betriebs- und Aufsichtsräte. Nach einem Überblick über das System der Arbeitnehmerbeteiligung erfolgt eine Einführung in die Unternehmensmitbestimmung und das Recht der Aufsichtsräte. Ein Schwerpunkt liegt allerdings im Betriebsverfassungsrecht. Hier wird zunächst die Organisation der

	<p>Betriebsverfassung beleuchtet, insbesondere Struktur und Wahlverfahren der Betriebsräte. Ausführlich wird schließlich das System der Beteiligungsrechte des Betriebsrats dargestellt.</p> <p>Literaturempfehlungen (jeweils in aktuellster Auflage): Arbeitsgesetze (Beck-Texte im dtv) oder vergleichbare Textausgabe; Preis/Greiner, Arbeitsrecht Bd. 2 – Praxis-Lehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht</p>
--	--

Nr. 311022028	Europäisches Arbeitsrecht Prodekan Prof. Dr. Thüsing; Prof. Dr. Forst
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor

Nr. 311022033	Sozialversicherungsrecht mit Sozialgerichtsverfahren (Vertiefung) Prof. Dr. Waltermann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs von 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in HS B
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023000	Seminar im Arbeitsrecht Prof. Dr. Greiner
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs von 08:30 (c.t.) – 10:00h; wöchentlich in HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023001	Seminar im Arbeitsrecht Prof. Dr. Thüsing
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023066	Arbeitsrecht und Sozialrecht in der digitalen Arbeitswelt Prof. Dr. Waltermann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

SPB 5: Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

Nr. 311022165	Daten- und Datenschutzrecht Prof. Dr. Specht-Riemenschneider
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12.30 - 14 Uhr, wöchentlich in HS G
	<p>"Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Rechtsgebiet des Daten- und Datenschutzrechtes. Besonderer Aufmerksamkeit wird dabei im ersten Teil der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als europäisches Grundwerk zu personenbezogenen Daten gewidmet sowie ihren Auswirkungen auf das nationale Datenschutzrecht und ihre praktischen Konsequenzen.</p> <p>In einem zweiten Teil werden Einblicke in die Grundzüge des europäischen Datenrechts gewährt, insbesondere die Vorstöße der Europäischen Union zu einem Data Governance Act, dem Data Act und Digital Service Act und die Regulierung von Datenaltruismus, Datentreuhändern und besonderen Datenzugangsansprüchen in diesen."</p>

Nr. 311022014	Europäisches Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Scheuch
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mo 10 (c.t.) - 12 wöchentlich in HS G
	Unter „Europäischem Gesellschaftsrecht“ lassen sich verschiedene Dinge verstehen. In dieser Vorlesung liegt der Schwerpunkt aber weder auf der europäischen Rechtsvergleichung zum Gesellschaftsrecht noch

	<p>auf dem Internationalen Gesellschaftsrecht als Teil des Internationalen Privatrechts/Kollisionsrechts. Stattdessen stehen die primär- und sekundärrechtlichen (Verordnungs- und Richtlinien-)Vorgaben, die das EU-Recht zum Gesellschaftsrecht macht, im Fokus.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich dabei wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teil Grundlagen 2. Teil Supranationale Rechtsformen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkt: Societas Europaea (SE) 3. Teil Gesellschaftsrechtliche Richtlinien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte u.a. Digitalisierungs- und Aktionärsrechte-RL 4. Teil Mobilität von Gesellschaften <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte: Rspr. des EuGH zur Niederlassungsfreiheit und Umwandlungs-RL 5. Teil Unternehmensübernahmen (mind. im Überblick) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Übernahme-RL & Rspr. des EuGH zu Übernahmeerschwerungen <p>Gewisse Vorkenntnisse im (deutschen) Kapitalgesellschaftsrecht sind für das Verständnis von Vorteil.</p> <p>Als vorlesungsbegleitendes Lehrbuch empfiehlt sich vor allem Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2019, das allerdings nicht durchweg auf dem aktuellen Stand ist. Ein kürzerer Überblick ist auch in anderen Gesellschaftsrechtslehrbüchern vorhanden, so z.B. bei Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, §§ 18–22. Der Vorlesung lässt sich allerdings auch ohne Lehrbuch folgen, da am Ende der jeweiligen Abschnitte auf Begleitlektüre (Aufsätze, Kommentierungen etc.) hingewiesen wird.</p>
--	---

Nr. 311022010	<p>International and European Family Law – Comparative Perspectives on Current Issues (International Virtual Collaboration with the University of Coimbra) Prof. Dr. Dethloff, LL.M. und Dr. Katharina Kaesling, LL.M.</p>
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	4 Blockveranstaltungen donnerstags, 16:00 – 19.30 Uhr, am 20.10., 10.11., 15.12. und 19.01. zuzüglich angeleiteter virtueller (Gruppen-)Arbeit
	Bei der englischsprachigen Veranstaltung handelt es sich um ein internationales, virtuelles Lehrprojekt in Kooperation mit Prof. Távora Vítor der Universität Coimbra in Portugal. Die Veranstaltung wird virtuell unter Nutzung der Software „zoom“ abgehalten werden. Der aktive Austausch unter allen Beteiligten steht besonders im Fokus.

	<p>Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des materiellen Familienrechts werden im Rahmen der Veranstaltung aus rechtsvergleichender Perspektive und unter besonderer Berücksichtigung internationaler Rechtsakte und Rechtsprechung, insbesondere des EGMR, diskutiert. Rechtsvergleichende Überlegungen dienen ferner als Grundlage für nationale Reformen sowie internationale und europäische Vereinheitlichungs- und Harmonisierungsbestrebungen. Schließlich wird auch die Rolle der Europäischen Union für das nationale Familienrecht beleuchtet. Die Veranstaltung ist Teil des Angebots im Schwerpunktbereich 5. Zur Nachbereitung und Klausurvorbereitung werden konkrete Leseempfehlungen gegeben. Eine Anmeldung an sekretariat.dethloff(at)jura.uni-bonn.de bis zum 14. Oktober 2022 ist erforderlich.</p>
--	--

Nr. 311022016	Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie) Prof. Dr. Zimmer
Semester	SPB-Studierende
Zeit und Ort	Di 16(c.t.)-18 Uhr HS H
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 3. Aufl. 2021</p>

Nr. 311022165	Einführung in das spanische Recht Dr. Diaz-Luque
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Die Termine liegen uns noch nicht vor.
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022091	Kunsthandel- und Kulturgutschutz Prof. Dr. Weller
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch von 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in HS M
	<p>Im Rahmen der Schwerpunktbereichsvorlesung “Kunsthandel – Kulturgutschutz” (Schwerpunkte 1, 3, 5) wird im kommenden Wintersemester 2022/2023 wieder eine Kooperation mit der Hebräischen Universität Tel Aviv, Israel, stattfinden. Nach der großen, weit über die Vorlesung hinaus gegangene Resonanz letztes Jahr wird Thema dieser Kooperation erneut die Restitution nationalsozialistischer Raubkunst sein.</p> <p>Dieser internationale Teil der Vorlesung wird Studierende und Lehrende aus Israel und Deutschland zusammenführen und findet deswegen in englischer Sprache und per Video-Konferenz (zoom) statt. Grundlagen der Restitution nationalsozialistischer Raubkunst werden rechtsvergleichend dargestellt, streitige Fälle aus der Praxis werden mit dem Auditorium diskutiert und Gastdozent:innen aus aller Welt werden beitragen. Weitere Informationen unter https://www.jura.uni-bonn.de/professur-prof-dr-weller/lehre/</p>

Nr. 311022170	Das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion Dr. Steffen
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do 1.12 von 9(s.t.)-19 Uhr; Fr 2.12 von 9(s.t.)-19 Uhr
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022175	Die EU-Regulierung von Finanzdienstleistungen und Privatrecht / EU Financial Services Regulation and Private Law Herr Wojcikwo
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	9.12;10.12 von 8 (c.t.) - 20 Uhr im Sitzungszimmer der Fakultät; 20.01 14(c.t.)-20 Uhr H.S. A; 21.01 8(c.t.)-20 Uhr HS H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Keine Nummer	Moot Court C. Vis
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Es liegt noch keine Uhrzeit vor.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht.

Nr. 311023017	Aktuelle Fragen des Europäischen Privat- und Wirtschaftsrechts Prof. Dr. Mörsdorf
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023002	Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht Hon-Prof. Kirchhoff; Prof. Dr. Zimmer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023	Seminar zum Gesellschaftsrecht Prof. Dr. Scheuch
-------------------	---

Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mo 10 (c.t.) - 12 wöchentlich in HS G
	<p>Unter „Europäischem Gesellschaftsrecht“ lassen sich verschiedene Dinge verstehen. In dieser Vorlesung liegt der Schwerpunkt aber weder auf der europäischen Rechtsvergleichung zum Gesellschaftsrecht noch auf dem Internationalen Gesellschaftsrecht als Teil des Internationalen Privatrechts/Kollisionsrechts. Stattdessen stehen die primär- und sekundärrechtlichen (Verordnungs- und Richtlinien-)Vorgaben, die das EU-Recht zum Gesellschaftsrecht macht, im Fokus.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich dabei wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teil Grundlagen 2. Teil Supranationale Rechtsformen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkt: Societas Europaea (SE) 3. Teil Gesellschaftsrechtliche Richtlinien <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte u.a. Digitalisierungs- und Aktionärsrechte-RL 4. Teil Mobilität von Gesellschaften <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schwerpunkte: Rspr. des EuGH zur Niederlassungsfreiheit und Umwandlungs-RL 5. Teil Unternehmensübernahmen (mind. im Überblick) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Übernahme-RL & Rspr. des EuGH zu Übernahmeerschwerungen <p>Gewisse Vorkenntnisse im (deutschen) Kapitalgesellschaftsrecht sind für das Verständnis von Vorteil.</p> <p>Als vorlesungsbegleitendes Lehrbuch empfiehlt sich vor allem Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2019, das allerdings nicht durchweg auf dem aktuellen Stand ist. Ein kürzerer Überblick ist auch in anderen Gesellschaftsrechtslehrbüchern vorhanden, so z.B. bei Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, §§ 18–22. Der Vorlesung lässt sich allerdings auch ohne Lehrbuch folgen, da am Ende der jeweiligen Abschnitte auf Begleitlektüre (Aufsätze, Kommentierungen etc.) hingewiesen wird.</p>

SPB 6: Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung

Nr. 311022045	Vertiefung Grundrechte Prof. Dr. Reiling
---------------	---

Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montags von 18 (c.t.) – 20 Uhr; wöchentlich in HS E
	Uns liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022107	Vertiefung Staatsorganisationsrecht II (Recht des Öffentlichen Dienstes) Prof. Dr. Reiling
Zeit und Ort	Dienstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in HS A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022049	Völkerrecht I Prof. Dr. Herdegen
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in HS A
	Die Vorlesung „Völkerrecht I“ (Grundzüge des Völkerrechts) richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 6 und 8. Sie führt zunächst in Begriff, Geschichte und Aufgaben des Völkerrechts ein. Anschließend wendet sich die Vorlesung den Rechtsquellen des Völkerrechts sowie den Völkerrechtssubjekten zu. Eine besondere Rolle spielt dabei die Diskussion um das Völkerrecht als Wertordnung, die Entwicklung des Gewohnheitsrechts und die Auslegung von Verträgen. Im Rahmen der Behandlung der Hoheitsgewalt der Staaten werden als Schwerpunkte die Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte sowie das Fremdenrecht und der diplomatische Schutz vorgestellt. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.

Nr. 311022089	Völkerstrafrecht Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	Studierende ab dem 5. Semester

Zeit und Ort	Montags von 12:00 (s.t.) – 14:00h; wöchentlich in HS A
	Die Vorlesung gehört zu den Schwerpunktbereichen 6, 8 und 9 und befasst sich mit der Schnittmenge von Völkerrecht und Strafrecht, d.h. völkerrechtlich begründetem Strafrecht. Behandelt wird die Entwicklung dieses jungen Rechtsgebiets seit den Internationalen Militärtribunalen in Nürnberg (IMT) und Tokio (IMTFE) über die Internationalen Strafgerichtshöfe für Jugoslawien (ICTY) und Ruanda (ICTR) bis zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag sowie die Straftatbestände (Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Angriffskrieg) und das Prozessrecht der Tribunale. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, Vorkenntnisse im Völkerrecht sind nicht nötig, aber hilfreich. Gliederung und Literaturhinweise und weiteres Material werden online zur Verfügung gestellt.

Nr. 311022174	Völkerstrafrecht in der deutschen Praxis Dr. Barthe
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Fr 2.12 von 14(c.t.)-20Uhr HS G; Sa 3.12 von 10(c.t.)-16 Uhr HS G; Fr. 20.01 von 14(c.t.)-20 Uhr HS G; Sa 10(c.t.)-16 Uhr HS G
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022139	Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Sauer
Semester	für Schwerpunktbereichsstudierende (SPBe 6, 7 und 8)
Zeit und Ort	Donnerstag, 14:00 Uhr s.t. bis 15:30 Uhr, Juridicum HS M
Kommentar	Die Veranstaltung „Vertiefung Europarecht“ findet als diskursorientiertes Lektürekolloquium statt, in der auf Grundlage vorhandener europarechtlicher Grundkenntnisse vertieft über grundlegende und weiterführende Fragen des europäischen Verfassungsrechts gesprochen werden soll. Unter anderem wird es um klassische Fragen wie jenen nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union (Autonomie, Supranationalität und Vorrang des Unionsrechts) gehen. Zudem sollen die Funktionsweise des politischen Systems und die Herstellung demokratischer Legitimation in der EU und durch diese näher beleuchtet werden. Aber auch aktuelle Fragestellungen wie die Sicherung der Rechtsstaatlichkeit in der Union, wie sie vom EuGH

	<p>gegenwärtig vor allem auf dem Feld der richterlichen Unabhängigkeit vorangetrieben wird, werden behandelt. Ziel der Veranstaltung ist die Befähigung zu einer fundierten und problembewussten Teilnahme am juristischen Diskurs im europäischen Verfassungsrecht, was selbständiges Denken der Teilnehmer*innen voraussetzt. Gelingen kann dies nur, wenn die Texte, über die diskutiert werden soll, vorher gründlich gelesen werden und sich die Teilnehmer*innen dazu eigene Gedanken gemacht haben. Die Bereitschaft dazu setze ich voraus, ohne sie ergibt eine Belegung der Veranstaltung keinen Sinn. Die Veranstaltung wurde zuletzt durchgängig mit Durchschnittswerten von um 1,3 evaluiert, wobei die Studierenden den nicht geringen Leseaufwand als lohnenswert erachteten und angaben, überdurchschnittlich viel gelernt zu haben. Ich freue mich auf alle Studierenden mit Interesse am Unionsrecht und am Diskurs!</p>
--	---

Nr. 311022052	Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	2-stündig, Donnerstag, 8:30-10 Uhr, HS A
	<p>Das Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt „Guantanamo Bay“ auf Kuba, und das Gefängnis von „Abu Ghraib“ im Irak sind Synonyme für schwerste Menschenrechtsverletzungen geworden. Sog. „Außerordentliche Auslieferungen“ (Extraordinary Renditions), die Gefängnisse des US-Auslandsgeheimdienstes CIA an „schwarzen Orten“ („Black Site“ Prisons), und die Praxis des „Verschwindenlassens“ sind nur die Spitze des Eisberges Menschenrechtsverletzungen aller Art passieren jeden Tag überall - auch in Deutschland. Die Vorlesung „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz“ (SPB 6 und 8) behandelt in einem ersten Teil die Grundlagen des Menschenrechtsschutzes, d.h. dessen historische Entwicklung, die Rechtsquellen und Rechtsnatur des Menschenrechtsschutzes, die Kategorien der Menschenrechte sowie das Verhältnis von nationalem, europäischem und internationalem Menschenrechtsschutz. In einem zweiten Teil werden die Institutionen und Verfahren des Menschenrechtsschutzes auf Ebene der Vereinten Nationen und des Europarats dargestellt. Teil 3 befasst sich mit dem Anwendungsbereich von Menschenrechtsverträgen und im vierten Teil werden ausgewählte Menschenrechte exemplarisch vorgestellt</p>

	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention: Ein Studienbuch (7. Aufl., München: C.H. Beck, 2021) <input type="checkbox"/> Rhona K.M. Smith, Textbook on International Human Rights (10 th edn, Oxford: Oxford University Press, 2022) <input type="checkbox"/> Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (4. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2019) <input type="checkbox"/> Oliver De Schutter, International Human Rights Law: Cases, Materials, Commentary (3rd edn, Cambridge: Cambridge University Press, 2019) <p>Textsammlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016) <input type="checkbox"/> Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (10. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2021)
--	---

Nr. 311022131	Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht Hon.-Prof. Dr. de Wet
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Donnerstags von 11:00 (c.t.) – 13:00h; wöchentlich via Zoom
	<p>Nicht nur für die Kapitäninnen und Kapitäne privater Seenotrettungsschiffe im Mittelmeer ist das internationale Seerecht von Bedeutung obwohl diese sich bestimmt besonders für die Hilfeleistungspflicht bei Seenotfällen interessieren dürften, sondern ganz generell ist das international Seerecht von großer Bedeutung. Mehr als 90% aller Waren werden heute international per Schiff transportiert.</p> <p>Die Containerschiffe, die wir täglich auf dem Rhein vorüberziehen sehen, bringen oder holen ihre Ladung von den großen Seehäfen an der Nordseeküste. Gerade für Deutschland als Exportnation ohne nennenswerte eigene Rohstoffvorkommen ist die Offenhaltung der Seewege (wie z.B. der Straße von Hormus) und die Freiheit der Hohen See von besonderer Wichtigkeit.</p> <p>Aber nicht nur Waren werden zur See transportiert, auch Drogen, Massenvernichtungswaffen, Flüchtlinge und illegale Migranten. Die Bundesmarine bekämpft am Horn von Afrika im Rahmen der EU-</p>

	<p>Operation „Atalanta“ somalische Piraten, deutsche Eisbrecher erkunden den arktischen Ozean und vor der deutschen Küste entstehen riesige Windparks. Gleichzeitig kommt es im südchinesischen Meer zu Spannungen und bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Anrainerstaaten über die Frage, ob es sich bei kleineren Landformationen um „Inseln“ oder lediglich um „Felsen“ handelt – eine Frage die darüber entscheidet, ob ein Staat riesige Meeresgebiete ausschließlich wirtschaftlich nutzen darf. Zudem ist Seerecht heute immer auch Umweltrecht. Radioaktive Abfälle, Tankerunfälle und die Überfischung der Weltmeere kennen keine Grenzen.</p> <p>Die Vorlesung „Internationales Seerecht“ (SPB 6, 7 und 8) behandelt die Grundlagen des Seevölkerrechts. Im Mittelpunkt steht dabei das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982. Es werden aber auch Verbindungen zum allgemeinen und besonderen Völkerrecht hergestellt. Im Einzelnen beschäftigt sich die Vorlesung mit den Souveränitätsrechten und Hoheitsbefugnissen der Küsten-, Hafen- und Flaggenstaaten in den verschiedenen Meereszonen (Innere Gewässer, Küstenmeer, Anschlusszone, Ausschließliche Wirtschaftszone, Festlandsockel, Hohe See und [Tiefsee-]Gebiet) und deren Abgrenzung, dem Meeresumweltschutz, der Meeresforschung, dem maritimen Kulturgüterschutz, der Bekämpfung der Piraterie, der Rettung von Schiffbrüchigen und dem Schutz von Flüchtlingen zur See, der Beilegung seerechtlicher Streitigkeiten sowie der militärischen Nutzung der Meere.</p>
--	---

Nr. 311022141	Recht der internationalen Sicherheit und der bewaffneten Konflikte - "International Security and Armed Conflicts" Prof. Dr. Talmon
Semester	ab 3.Semester
Zeit und Ort	2-stündig, Freitag, 12-14 Uhr, HS A
	<p>This advanced course in public international law is part of SPB 6 and 8. It will be taught in English. The final exam can be written in either English or German.</p> <p>The course "International Security and Armed Conflicts" (SPB 6 and 8) will explore the collective security systems of the United Nations, NATO and the European Union, questions of individual and collective self-defence and other unilateral uses of force in international relations, including the concepts of humanitarian intervention and the Responsibility to Protect (R2P). In</p>

	<p>a second part the lectures will deal with the jus in bello, i.e. the law applicable in armed conflicts, including the distinction between international, non-international and internationalized armed conflicts and the rules governing the conduct of actual hostilities. Exams written in English may count towards the faculty's foreign language training programme.</p> <p>Literature:</p> <p>Robert Kolb/Richard Hyde, An Introduction to the International Law of Armed Conflicts (Oxford: Hart, 2008)</p> <p>Gary D. Solis, The Law of Armed Conflict: International Humanitarian Law in War (3 rd edn., Cambridge: Cambridge University Press, 2022)</p> <p>Christine Gray, International Law and the Use of Force (4 th edn., Oxford: Oxford University Press, 2018)</p> <p>Yoram Dinstein, War, Aggression and Self-Defence (6 th edn., Cambridge: Cambridge University Press, 2017)</p> <p>Emely Crawford/Alison Pert, International Humanitarian Law (2 nd edn., Cambridge: Cambridge University Press, 2022)</p> <p>Basic Documents: Adam Roberts/Richard Guelff, Documents on the Laws of War (3rd edn., Oxford: Oxford University Press, 2000)</p> <p>Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</p>
--	--

Nr. 311022154	Ausländer- und Asylrecht Prof. Dr. Gärditz
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do 16(c.t.)-18 Uhr HS A
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022170	Das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion Dr. Steffen
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do der 1.12 von 9(s.t.)-19 Uhr Fr der 2.12 von 9(s.t.)-19 Uhr
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Keine Nummer	Concours européen des Droits de l'Homme René Cassin
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht

Keine Nummer	Telders international Law Moot Court
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht

Keine Nummer	Philip C. Jessup International Law Moot Court
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht

Keine Nummer	International Criminal Court Moot Court Competition
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.

	<p>Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht</p>
--	---

Nr. 311023004	Ökologische Gerechtigkeit im geltenden Recht Prof. Dr. Durner
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	<p>Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung</p>

Nr. 311023013	Seminar im Völkerrecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	<p>Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung</p>

Nr. 311023013	Seminar zum Völkerrecht: Grundsatzfragen des Völkerrechts: Quellen, Subjekte und Hoheitsgewalt Hon.-Prof. Wet
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	<p>Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Blockseminar am 28./29. November 2022 in der Bibliothek für Völkerrecht</p>

Nr. 311023013	Widerstand und Widerstandsrecht Prof. Dr. Hillgruber; Herr Scholtyssek
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	<p>Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung</p>

SPB 7: Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht

Nr. 311022057	Recht der stofflichen Risiken (Chemikalien-, Arznei-, und Lebensmittelrecht) Dr. Busse
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs 16:00(c.t.) - 16 Uhr, wöchentlich in HS A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311023059	Vertiefung Baurecht, Raumordnungs- und Fachplanungsrecht Prof. Dr. Gärditz
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mo 18(c.t.)-20 Uhr, in HS H
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022127	Vergaberecht Dr. Ganske
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags von 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in HS A
	<p>Die Vorlesung Vergaberecht dient der Einführung in das europäische und deutsche Vergaberecht einschließlich seiner Bezüge zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere dem EU-Primärrecht, dem EU-Beihilfenrecht, dem nationalen Fördermittelrecht, dem Haushaltsrecht, dem Gesellschaftsrecht sowie dem Gebühren- und Preisrecht.</p> <p>Das Vergaberecht erfasst alle Rechts- und Verfahrensregeln betreffend das Zustandekommen von Verträgen, mit denen die öffentliche Hand (und teilweise auch Private) Lieferungen oder Leistungen beschafft. Die insoweit in Rede stehenden (Beschaffungs-)Vorgänge reichen von einfachen Hilfsgeschäften der öffentlichen Verwaltung über größere Beschaffungsvorhaben in unterschiedlichsten Bereichen (wie z. B. Bau, IT, Abfallentsorgung, Wasser, Abwasser, Gesundheit, Verkehr) bis hin zu hoch komplexen Vorgängen im Rahmen der (Teil-)Privatisierung</p>

von öffentlichen Unternehmen bzw. der Umstrukturierung öffentlicher bzw. gemischt-

wirtschaftlicher Unternehmen. Gerade bei Letzteren ist oftmals eine öffentliche Ausschreibung wegen bestehender oder neu abzuschließender Vertragsbeziehungen, mit denen im wirtschaftlichen Ergebnis Leistungen beschafft werden, erforderlich.

Das Vergaberecht betrifft nahezu alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche und ist daher von enormer praktischer Bedeutung, und zwar sowohl für alle öffentlichen (und teilweise auch privaten) Stellen, die Vergabeverfahren rechtskonform durchzuführen haben, als auch für die privaten Unternehmen, die im Wettbewerb um die ausgeschriebenen öffentlichen Aufträge miteinander

konkurrieren. Dementsprechend eröffnet das Vergaberecht für hierauf spezialisierte Juristen/-innen auch gute und vielfältige Arbeitsmarktchancen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil das Vergaberecht ein noch vergleichsweise junges und sich sehr dynamisch entwickelndes Rechtsgebiet darstellt, wie nicht zuletzt auch die letzte große Vergaberechtsnovelle im Jahr 2016 belegt.

Die Vorlesung bezieht zahlreiche Fälle aus der anwaltlichen Praxis mit ein und hat insbesondere folgende Schwerpunkte:

1. Historie, Rechtsquellen und Regelungssystematik des Vergaberechts
2. Zweiteilung des Vergaberechts (oberhalb und unterhalb der sog. Schwellenwerte)
3. Grundprinzipien des Vergaberechts
4. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich des Vergaberechts, insbesondere öffentlicher Auftrags- und Auftraggeberbegriff
5. Ausnahmetatbestände (insb. In-house-Geschäft und interkommunale bzw. innerstaatliche Zusammenarbeit)
6. Arten und Ablauf von Vergabeverfahren
7. Vierstufige Angebotswertung (Bestbieterermittlung)

8. Typische Vergabeverstöße und Bieterrechte im Vergabeverfahren
9. Primär- und Sekundärrechtsschutz ober- und unterhalb der Schwellenwerte
10. Abschlussklausur

Es wird darum gebeten, dass die Teilnehmer die aktuelle Auflage der Beck-Texte im dtv. „Vergaberecht“ mitbringen.

Literaturhinweise und ggf. erforderliche weitere Materialien werden im Rahmen der Vorlesung (aus-)gegeben.

Nr. 311022126	Recht der Finanzmarktaufsicht Regierungsdirektor Eilert; Regierungsdirektor Thonfeld; Dr. Wiegmann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do 18(c.t.) -20 Uhr, HS A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022016	Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie) Prof. Dr. Zimmer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Di 16(c.t.)-18 Uhr HS H
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 3. Aufl. 2021</p>

Nr. 311022051	Vertiefung Europarecht Prof. Dr. Sauer
Semester	für Schwerpunktbereichsstudierende (SPBe 6, 7 und 8)
Zeit und Ort	Donnerstag, 14:00 Uhr s.t. bis 15:30 Uhr, Juridicum HS M
	Die Veranstaltung „Vertiefung Europarecht“ findet als diskursorientiertes Lektürekolloquium statt, in der auf Grundlage vorhandener europarechtlicher Grundkenntnisse vertieft über grundlegende und weiterführende Fragen des europäischen

	<p>Verfassungsrechts gesprochen werden soll. Unter anderem wird es um klassische Fragen wie jenen nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union (Autonomie, Supranationalität und Vorrang des Unionsrechts) gehen. Zudem sollen die Funktionsweise des politischen Systems und die Herstellung demokratischer Legitimation in der EU und durch diese näher beleuchtet werden. Aber auch aktuelle Fragestellungen wie die Sicherung der Rechtsstaatlichkeit in der Union, wie sie vom EuGH gegenwärtig vor allem auf dem Feld der richterlichen Unabhängigkeit vorangetrieben wird, werden behandelt. Ziel der Veranstaltung ist die Befähigung zu einer fundierten und problembewussten Teilnahme am juristischen Diskurs im europäischen Verfassungsrecht, was selbständiges Denken der Teilnehmer*innen voraussetzt. Gelingen kann dies nur, wenn die Texte, über die diskutiert werden soll, vorher gründlich gelesen werden und sich die Teilnehmer*innen dazu eigene Gedanken gemacht haben. Die Bereitschaft dazu setze ich voraus, ohne sie ergibt eine Belegung der Veranstaltung keinen Sinn. Die Veranstaltung wurde zuletzt durchgängig mit Durchschnittswerten von um 1,3 evaluiert, wobei die Studierenden den nicht geringen Leseaufwand als lohnenswert erachteten und angaben, überdurchschnittlich viel gelernt zu haben. Ich freue mich auf alle Studierenden mit Interesse am Unionsrecht und am Diskurs!</p>
--	--

Nr. 311022067	Recht der Auslandsinvestition Prof. Dr. Herdegen
Semester	5. – 7.- Semester
Zeit und Ort	Di 8:30-10, in HS A
	<p>Die Vorlesung „Recht der Auslandsinvestitionen“ richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 7 und 8. Gegenstand dieser Veranstaltung ist das internationale Enteignungs- und Investitionsschutzrecht. Nach einer Einführung in die Zulässigkeit und Wirkung von Enteignungen im Völkerrecht sowie die Bedeutung von Auslandsinvestitionen erfolgt die Diskussion des vertraglichen Investitionsschutzes. Dabei nimmt die moderne Schiedsgerichtspraxis besonderen Raum ein. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde</p>

	ausgegeben.
--	-------------

Nr. 311022056	Deutsches und europäisches Umweltrecht Prof. Dr. Durner
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Montags von 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in HS A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022131	Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht Hon.-Prof. Dr. de Wet
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest
	<p>Nicht nur für die Kapitäninnen und Kapitäne privater Seenotrettungsschiffe im Mittelmeer ist das internationale Seerecht von Bedeutung obwohl diese sich bestimmt besonders für die Hilfeleistungspflicht bei Seenotfällen interessieren dürften, sondern ganz generell ist das international Seerecht von großer Bedeutung. Mehr als 90% aller Waren werden heute international per Schiff transportiert.</p> <p>Die Containerschiffe, die wir täglich auf dem Rhein vorüberziehen sehen, bringen oder holen ihre Ladung von den großen Seehäfen an der Nordseeküste. Gerade für Deutschland als Exportnation ohne nennenswerte eigene Rohstoffvorkommen ist die Offenhaltung der Seewege (wie z.B. der Straße von Hormus) und die Freiheit der Hohen See von besonderer Wichtigkeit.</p> <p>Aber nicht nur Waren werden zur See transportiert, auch Drogen, Massenvernichtungswaffen, Flüchtlinge und illegale Migranten. Die Bundesmarine bekämpft am Horn von Afrika im Rahmen der EU-Operation „Atalanta“ somalische Piraten, deutsche Eisbrecher erkunden den arktischen Ozean und vor der deutschen Küste entstehen riesige Windparks. Gleichzeitig kommt es im südchinesischen Meer zu Spannungen und bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Anrainerstaaten über die Frage, ob es sich bei kleineren Landformationen um „Inseln“ oder lediglich um „Felsen“ handelt – eine Frage die darüber entscheidet, ob ein Staat riesige Meeresgebiete ausschließlich wirtschaftlich nutzen darf. Zudem ist Seerecht heute immer auch Umweltrecht. Radioaktive Abfälle, Tankerunfälle und die</p>

	<p>Überfischung der Weltmeere kennen keine Grenzen. Die Vorlesung „Internationales Seerecht“ (SPB 6, 7 und 8) behandelt die Grundlagen des Seevölkerrechts. Im Mittelpunkt steht dabei das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982. Es werden aber auch Verbindungen zum allgemeinen und besonderen Völkerrecht hergestellt. Im Einzelnen beschäftigt sich die Vorlesung mit den Souveränitätsrechten und Hoheitsbefugnissen der Küsten-, Hafen- und Flaggenstaaten in den verschiedenen Meereszonen (Innere Gewässer, Küstenmeer, Anschlusszone, Ausschließliche Wirtschaftszone, Festlandsockel, Hohe See und [Tiefsee-]Gebiet) und deren Abgrenzung, dem Meeresumweltschutz, der Meeresforschung, dem maritimen Kulturgüterschutz, der Bekämpfung der Piraterie, der Rettung von Schiffbrüchigen und dem Schutz von Flüchtlingen zur See, der Beilegung seerechtlicher Streitigkeiten sowie der militärischen Nutzung der Meere</p>
--	--

Nr. 311022133	Energierrecht I Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00 h; wöchentlich in HS A Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022135	Recht der Telekommunikation (und der Post) I Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs 12:00 (c.t.) – 14:00 wöchentlich in HS A Es liegt leider keine Kommentierung.

Nr. 311022165	Daten- und Datenschutzrecht Prof. Dr. Specht-Riemenschneider
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12.30 - 14 Uhr, wöchentlich in HS G

"Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Rechtsgebiet des Daten- und Datenschutzrechtes. Besonderer Aufmerksamkeit wird dabei im ersten Teil der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als europäisches Grundwerk zu personenbezogenen Daten gewidmet sowie ihren Auswirkungen auf das nationale Datenschutzrecht und ihre praktischen Konsequenzen.

In einem zweiten Teil werden Einblicke in die Grundzüge des europäischen Datenrechts gewährt, insbesondere die Vorstöße der Europäischen Union zu einem Data Governance Act, dem Data Act und Digital Service Act und die Regulierung von Datenaltruismus, Datentreuhändern und besonderen Datenzugangsansprüchen in diesen."

Nr. 311023018	(Pro-)Seminar Regulierung digitaler Märkte Prof. Dr. Koenig
Semester	Studierende des SPB/Proseminar
Zeit und Ort	Termine sind noch nicht bekannt
	Die ökonomische Bedeutung von Daten nimmt derzeit rasant zu. Viele Geschäftsmodelle der Digitalwirtschaft beruhen auf der massenhaften Sammlung und Nutzung von Daten, seien es personenbezogene Daten oder Maschinendaten. Das Recht hat damit noch nicht wirklich Schritt gehalten: Während die Datenschutz-Grundverordnung personenbezogene Daten umfassend vor Missbrauch schützt, gibt es noch keinen verbindlichen Rechtsrahmen für den Zugang zu Daten und die Nutzbarkeit von Maschinendaten. Die Europäische Union will dem nun mit einer Reihe von Rechtsakten begegnen: Der Digital Services Act und der Digital Markets Act sollen Plattformen und andere wichtige Akteure der Datenwirtschaft regulieren, der Data Act sowie der Data Governance Act Rahmenbedingungen für den Zugang zu und die Nutzung von Daten z.B. zu Forschungszwecken festlegen. Mit diesen Rechtsakten und dem Beitrag, den sie zur Schaffung eines europäischen Datenrechts leisten, befasst sich das Seminar „DSA, DMA, Data Act, Data Governance Act – auf dem Weg zu einem europäischen Datenrecht“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nr. 311023099	Internationales Recht der Biotechnologie Prof. Dr. Herdegen; Dr. Seitz
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine sind noch nicht bekannt.

	Es liegt leider keine Kommentierung vor.
--	--

Nr. 311023019	Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht Prof. Dr. Zimmer; Hon. Prof. Dr. Kirchhoff
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023005	Seminar im Regulierungsrecht Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023011	Ökologische Gerechtigkeit im geltenden Recht Prof. Dr. Durner
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023006	Seminar zum Völkerrecht: Grundsatzfragen des Völkerrechts: Quellen, Subjekte und Hoheitsgewalt Hon. Prof. Dr. de Wet
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Blockseminar am 28./29. November 2022 in der Bibliothek für Völkerrecht

Nr. 311023016	Staatliche Verantwortung für die Gewährleistung existenzieller Güter in der Gesellschaft
----------------------	---

	Prof. Dr. Schmoeckel
Semester	3.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung

Nr. 311023012	Umwelt- und Planungsrecht Prof. Dr. Gärditz
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

SPB 8: Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen

Nr. 311022049	Völkerrecht I Prof. Dr. Herdegen
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in HS A
	Die Vorlesung „Völkerrecht I“ (Grundzüge des Völkerrechts) richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 6 und 8. Sie führt zunächst in Begriff, Geschichte und Aufgaben des Völkerrechts ein. Anschließend wendet sich die Vorlesung den Rechtsquellen des Völkerrechts sowie den Völkerrechtssubjekten zu. Eine besondere Rolle spielt dabei die Diskussion um das Völkerrecht als Wertordnung, die Entwicklung des Gewohnheitsrechts und die Auslegung von Verträgen. Im Rahmen der Behandlung der Hoheitsgewalt der Staaten werden als Schwerpunkte die Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte sowie das Fremdenrecht und der diplomatische Schutz vorgestellt. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.

Nr. 311022010	Vertiefung Europarecht PD Dr. Sauer
Semester	für Schwerpunktbereichsstudierende (SPBe 6, 7 und 8)

Zeit und Ort	Donnerstag, 14:00 Uhr s.t. bis 15:30 Uhr, Juridicum HS M
	<p>Die Veranstaltung „Vertiefung Europarecht“ findet als diskursorientiertes Lektürekolloquium statt, in der auf Grundlage vorhandener europarechtlicher Grundkenntnisse vertieft über grundlegende und weiterführende Fragen des europäischen Verfassungsrechts gesprochen werden soll. Unter anderem wird es um klassische Fragen wie jenen nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union (Autonomie, Supranationalität und Vorrang des Unionsrechts) gehen. Zudem sollen die Funktionsweise des politischen Systems und die Herstellung demokratischer Legitimation in der EU und durch diese näher beleuchtet werden. Aber auch aktuelle Fragestellungen wie die Sicherung der Rechtsstaatlichkeit in der Union, wie sie vom EuGH gegenwärtig vor allem auf dem Feld der richterlichen Unabhängigkeit vorangetrieben wird, werden behandelt. Ziel der Veranstaltung ist die Befähigung zu einer fundierten und problembewussten Teilnahme am juristischen Diskurs im europäischen Verfassungsrecht, was selbständiges Denken der Teilnehmer*innen voraussetzt. Gelingen kann dies nur, wenn die Texte, über die diskutiert werden soll, vorher gründlich gelesen werden und sich die Teilnehmer*innen dazu eigene Gedanken gemacht haben. Die Bereitschaft dazu setze ich voraus, ohne sie ergibt eine Belegung der Veranstaltung keinen Sinn. Die Veranstaltung wurde zuletzt durchgängig mit Durchschnittswerten von um 1,3 evaluiert, wobei die Studierenden den nicht geringen Leseaufwand als lohnenswert erachteten und angaben, überdurchschnittlich viel gelernt zu haben. Ich freue mich auf alle Studierenden mit Interesse am Unionsrecht und am Diskurs!</p>

Nr. 311022066	Welthandelsrecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Montags 14(c.t.) – 16:00h; wöchentlich in HS A
	Uns liegt leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022067	Recht der Auslandsinvestition Prof. Dr. Herdegen
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags von 08:30 (c.t.) – 10:00h; wöchentlich in HS A

	<p>Die Vorlesung „Recht der Auslandsinvestitionen“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 7 und 8.</p> <p>Gegenstand dieser Veranstaltung ist das internationale Enteignungs- und Investitionsschutzrecht. Nach einer Einführung in die Zulässigkeit und Wirkung von Enteignungen im Völkerrecht sowie die Bedeutung von Auslandsinvestitionen erfolgt die Diskussion des vertraglichen Investitionsschutzes. Dabei nimmt die moderne Schiedsgerichtspraxis besonderen Raum ein.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben.</p>
--	--

Nr. 311022052	Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz Prof. Dr. Talmon
Semester	ab 3.Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 8:30 (s.t.) -10:00h, wöchentlich in HS A
Kommentar	<p>Das Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt „Guantanamo Bay“ auf Kuba, und das Gefängnis von „Abu Ghraib“ im Irak sind Synonyme für schwerste Menschenrechtsverletzungen geworden. Sog. „Außerordentliche Auslieferungen“ (Extraordinary Renditions), die Gefängnisse des US-Auslandsgeheimdienstes CIA an „schwarzen Orten“ (“Black Site” Prisons), und die Praxis des „Verschwindenlassens“ sind nur die Spitze des Eisberges. Menschenrechtsverletzungen aller Art passieren jeden Tag überall - auch in Deutschland. Die Vorlesung „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz“ (SPB 6 und 8) behandelt in einem ersten Teil die Grundlagen des Menschenrechtsschutzes, d.h. dessen historische Entwicklung, die Rechtsquellen und Rechtsnatur des Menschenrechtsschutzes, die Kategorien der Menschenrechte sowie das Verhältnis von nationalem, europäischem und internationalem Menschenrechtsschutz. In einem zweiten Teil werden die Institutionen und Verfahren des Menschenrechtsschutzes auf Ebene der Vereinten Nationen und des Europarats dargestellt. Teil 3 befasst sich mit dem Anwendungsbereich von Menschenrechtsverträgen und im vierten Teil werden ausgewählte Menschenrechte exemplarisch vorgestellt</p> <p>Literatur:</p> <p><input type="checkbox"/> Christoph Grabenwarter/Katharina Pabel, Europäische</p>

	<p>Menschenrechtskonvention: Ein Studienbuch (7. Aufl., München: C.H. Beck, 2021)</p> <p><input type="checkbox"/> Rhona K.M. Smith, Textbook on International Human Rights (10th edn, Oxford: Oxford University Press, 2022)</p> <p><input type="checkbox"/> Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz (4. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2019)</p> <p><input type="checkbox"/> Oliver De Schutter, International Human Rights Law: Cases, Materials, Commentary (3rd edn, Cambridge: Cambridge University Press, 2019)</p> <p>Textsammlungen:</p> <p><input type="checkbox"/> Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)</p> <p><input type="checkbox"/> Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (10. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2021)</p>
--	---

Nr. 311022051	Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie) Prof. Dr. Zimmer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Di 16(c.t.)-18 Uhr HS H
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise: Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2016 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 3. Aufl. 2021</p>

Nr. 311022142	Deutsches und Internationales Recht der Biotechnologie Prof. Dr. Spranger
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montags von 08:30 (s.t.) – 10:00h; HS A
	<p>Die Veranstaltung befasst sich mit supra- und internationalen Regulierungsansätzen im Bereich der modernen Biomedizin und der Bio- und Gentechnologie. Neben den zentralen europäischen Vorgaben (System-, Freisetzungs- und Biopatentrichtlinie sowie Novel Food-Verordnung) wird schwerpunktmäßig das Europarats-Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin nebst Zusatzprotokollen behandelt. Die Darstellung nationaler Gesetze (Embryonenschutzgesetz, Stammzellgesetz und Gendiagnostikgesetz) und neuester Regulierungsvorstöße (Neurowissenschaften/Biobanken) rundet den Unterrichtskanon ab. Die Veranstaltung soll den TeilnehmerInnen insbesondere fundierte Kenntnisse in zentralen Regelungsbereichen vermitteln, die in der breiten Öffentlichkeit oftmals undifferenziert unter Schlagwörtern wie „Stammzell- und Embryonenforschung“, „Humanklonierung“, „genetische Diskriminierung“ oder „Biopiraterie“ diskutiert werden.</p>

Nr. 311022131	Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht Hon. Prof. de Wet
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest
	<p>Nicht nur für die Kapitäninnen und Kapitäne privater Seenotrettungsschiffe im Mittelmeer ist das internationale Seerecht von Bedeutung obwohl diese sich bestimmt besonders für die Hilfeleistungspflicht bei Seenotfällen interessieren dürften, sondern ganz generell ist das international Seerecht von großer Bedeutung. Mehr als 90% aller Waren werden heute international per Schiff transportiert.</p> <p>Die Containerschiffe, die wir täglich auf dem Rhein vorüberziehen sehen, bringen oder holen ihre Ladung von den großen Seehäfen an der Nordseeküste. Gerade für Deutschland als Exportnation ohne nennenswerte eigene Rohstoffvorkommen ist die Offenhaltung der Seewege (wie z.B. der Straße von Hormus) und die Freiheit der Hohen See von besonderer Wichtigkeit.</p> <p>Aber nicht nur Waren werden zur See transportiert, auch Drogen, Massenvernichtungswaffen, Flüchtlinge und illegale Migranten. Die</p>

	<p>Bundesmarine bekämpft am Horn von Afrika im Rahmen der EU-Operation „Atalanta“ somalische Piraten, deutsche Eisbrecher erkunden den arktischen Ozean und vor der deutschen Küste entstehen riesige Windparks. Gleichzeitig kommt es im südchinesischen Meer zu Spannungen und bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Anrainerstaaten über die Frage, ob es sich bei kleineren Landformationen um „Inseln“ oder lediglich um „Felsen“ handelt – eine Frage die darüber entscheidet, ob ein Staat riesige Meeresgebiete ausschließlich wirtschaftlich nutzen darf. Zudem ist Seerecht heute immer auch Umweltrecht. Radioaktive Abfälle, Tankerunfälle und die Überfischung der Weltmeere kennen keine Grenzen.</p> <p>Die Vorlesung „Internationales Seerecht“ (SPB 6, 7 und 8) behandelt die Grundlagen des Seevölkerrechts. Im Mittelpunkt steht dabei das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982. Es werden aber auch Verbindungen zum allgemeinen und besonderen Völkerrecht hergestellt. Im Einzelnen beschäftigt sich die Vorlesung mit den Souveränitätsrechten und Hoheitsbefugnissen der Küsten-, Hafen- und Flaggenstaaten in den verschiedenen Meereszonen (Innere Gewässer, Küstenmeer, Anschlusszone, Ausschließliche Wirtschaftszone, Festlandsockel, Hohe See und [Tiefsee-]Gebiet) und deren Abgrenzung, dem Meeresumweltschutz, der Meeresforschung, dem maritimen Kulturgüterschutz, der Bekämpfung der Piraterie, der Rettung von Schiffbrüchigen und dem Schutz von Flüchtlingen zur See, der Beilegung seerechtlicher Streitigkeiten sowie der militärischen Nutzung der Meere</p>
--	--

Nr. 311022133	Energierrecht I Prof. Dr. Preuß-Schmidt
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs von 10:00 (c.t.) – 12:00 h; wöchentlich in HS A
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022135	Recht der Telekommunikation (und der Post) I Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	Studierende des SPB

Zeit und Ort	Mittwochs 12:00 (c.t.) – 14:00 wöchentlich in HS A
	Es liegt leider keine Kommentierung.

Nr. 311022141	Recht der internationalen Sicherheit und der bewaffneten Konflikte - "International Security and Armed Conflicts" Prof. Dr. Talmon
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	2-stündig, Freitag, 12-14 Uhr, HS A
	<p>This advanced course in public international law is part of SPB 6 and 8. It will be taught in English. The final exam can be written in either English or German. The course "International Security and Armed Conflicts" (SPB 6 and 8) will explore the collective security systems of the United Nations, NATO and the European Union, questions of individual and collective self-defence and other unilateral uses of force in international relations, including the concepts of humanitarian intervention and the Responsibility to Protect (R2P). In a second part the lectures will deal with the jus in bello, i.e. the law applicable in armed conflicts, including the distinction between international, non-international and internationalized armed conflicts and the rules governing the conduct of actual hostilities.</p> <p>Exams written in English may count towards the faculty's foreign language training programme.</p> <p>Literature: Robert Kolb/Richard Hyde, An Introduction to the International Law of Armed Conflicts (Oxford: Hart, 2008)</p> <p>Gary D. Solis, The Law of Armed Conflict: International Humanitarian Law in War (3 rd edn., Cambridge: Cambridge University Press, 2022)</p> <p>Christine Gray, International Law and the Use of Force (4 th edn., Oxford: Oxford University Press, 2018)</p> <p>Yoram Dinstein, War, Aggression and Self-Defence (6 th edn., Cambridge: Cambridge University Press, 2017)</p> <p>Emely Crawford/Alison Pert, International Humanitarian Law (2 nd edn., Cambridge: Cambridge University Press, 2022)</p> <p>Basic Documents: Adam Roberts/Richard Guelff, Documents on the Laws of War (3rd</p>

	edn., Oxford: Oxford University Press, 2000) Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham: Edward Elgar, 2016)
--	--

Nr. 311022089	Völkerstrafrecht Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	Ab dem 5ten Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00(c.t.) bis 14 Uhr, in HS A
	Die Vorlesung gehört zu den Schwerpunktbereichen 6, 8 und 9 und befasst sich mit der Schnittmenge von Völkerrecht und Strafrecht, d.h. völkerrechtlich begründetem Strafrecht. Behandelt wird die Entwicklung dieses jungen Rechtsgebiets seit den Internationalen Militärtribunalen in Nürnberg (IMT) und Tokio (IMTFE) über die Internationalen Strafgerichtshöfe für Jugoslawien (ICTY) und Ruanda (ICTR) bis zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag sowie die Straftatbestände (Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Angriffskrieg) und das Prozessrecht der Tribunale. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, Vorkenntnisse im Völkerrecht sind nicht nötig, aber hilfreich. Gliederung und Literaturhinweise und weiteres Material werden online zur Verfügung gestellt.

Nr. 311022170	Das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion Dr. Steffen
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Do der 1.12 von 9(s.t.)-19 Uhr Fr der 2.12 von 9(s.t.)-19 Uhr
	Es liegt leider keine Kommentierung vor.

Keine Nummer	Concours européen des Droits de l'Homme René Cassin
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine nach besonderer Ankündigung.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach

	Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht
--	---

Keine Nummer	Telders international Law Moot Court
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht

Keine Nummer	Philip C. Jessup International Law Moot Court
Semester	Studieren des Schwwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht

Keine Nummer	Moot Court C. Vis
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Uns liegt leider keine Kommentierung. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht.

Nr. 311023002	Seminar zum Deutschen und Europäischen Kartellrecht Hon-Prof. Kirchhoff; Prof. Dr. Zimmer
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023003	Widerstand und Widerstandsrecht Prof. Dr. Hillgruber; Herr Scholtyseck
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung

Nr. 311023004	Seminar im Völkerrecht Prof. Dr. Herdegen
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023006	Seminar zum Völkerrecht: Grundsatzfragen des Völkerrechts: Quellen, Subjekte und Hoheitsgewalt Hon. Prof. de Wet
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Blockseminar am 28./29. November 2022 in der Bibliothek für Völkerrecht

Nr. 311023004	Ökologische Gerechtigkeit im geltenden Recht Prof. Dr. Durner
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor. Bemerkung: Termine nach besonderer Ankündigung

Nr. 311023018	(Pro-)Seminar Regulierung digitaler Märkte Prof. Dr. Koenig
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023005	Seminar im Regulierungsrecht Prof. Dr. Schmidt-Preuß
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311023099	Internationales Recht der Biotechnologie Prof. Dr. Herdegen; Dr. Seitz
Semester	Studierende des Schwerpunktbereichs
Zeit und Ort	Termine stehen noch nicht fest.
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

SPB 9: Kriminalwissenschaften

Nr. 502001802	R1 Einführung in die Rechtspsychologie Prof. Dr. Banse
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Dienstags von 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in IP 1

	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.
--	--

Nr. 311022104	Vertiefung Materielles Strafrecht BT / Nebenstrafrecht Prof. Dr. Wagner
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Montags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in HS G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022074	Kriminologie Prof. Dr. Verrel
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in HS H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022077	Strafvollzug Prof. Dr. Schumann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; in HS G
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311022128	Strafrechtsvergleichung Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in HS G
	Die Vorlesung gehört Schwerpunktbereich 9 (Kriminalwissenschaften) und stellt den vertrauten Blick auf das heimische deutsche Strafrecht und Strafprozessrecht in Frage, das man gewöhnlich als „alternativlos“ erlebt, obwohl es noch Hunderte anderer Strafrechte auf der Welt gibt. Die Befassung mit ausländischen Strafrechten erlebte eine Blüte im 19. Jahrhundert, kam aber nach den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts außer Mode und erlebt erst in letzter Zeit unter dem Einfluss des Europarechts und mit Entstehen des Völkerstrafrechts neuen, zunehmend kräftigen Auftrieb. Die Vorlesung hat daher mehrere Funktionen: Zum einen will sie zeigen, wie Rechtsvergleichung das Verständnis für Strafrecht überhaupt (und dann auch für das eigene

	<p>Strafrecht) vertiefen kann, zum anderen ergänzt sie die Vorlesungen zum Völkerstrafrecht und europäischen Strafrecht, die von der Kenntnis fremder Strafrechte und von der Beherrschung des rechtsvergleichenden Handwerkszeugs profitieren.</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Rechtsvergleichung unter dem Blickwinkel des Strafrechts und behandelt Aufgaben, Ziele und Methoden der Strafrechtsvergleichung. Schließlich wird die vergleichende Betrachtung an einigen ausgewählten Beispielen (darunter das Plea Agreement im VW-Diesel-Skandal) demonstriert, wozu auch eine Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht des Common Law-Raums gehört. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, Französisch nützlich, Spanisch oder Italienisch hilfreich. Gliederung, Literaturhinweise und weiteres Material werden online zur Verfügung gestellt.</p> <p>Bemerkung: Diese Veranstaltung ist nicht identisch mit dem gleichnamigen Seminar!</p>
--	---

Nr. 311022089	Völkerstrafrecht Prof. Dr. Stuckenberg
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mo 12–14 Uhr, HS A
	<p>Die Vorlesung gehört zu den Schwerpunktbereichen 6, 8 und 9 und befasst sich mit der Schnittmenge von Völkerrecht und Strafrecht, d.h. völkerrechtlich begründetem Strafrecht. Behandelt wird die Entwicklung dieses jungen Rechtsgebiets seit den Internationalen Militärtribunalen in Nürnberg (IMT) und Tokio (IMTFE) über die Internationalen Strafgerichtshöfe für Jugoslawien (ICTY) und Ruanda (ICTR) bis zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag sowie die Straftatbestände (Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Angriffskrieg) und das Prozessrecht der Tribunale. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, Vorkenntnisse im Völkerrecht sind nicht nötig, aber hilfreich. Gliederung und Literaturhinweise und weiteres Material werden online zur Verfügung gestellt.</p>

Nr. 311023012	Sexualstrafrecht Apl. Prof. Dr. Schumann
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Mittwochs von 16(c.t.)-18 Uhr, in HS H

	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.
--	---

Nr. 311022174	Völkerstrafrecht in der deutschen Praxis Dr. Barthe
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Freitag der 2.12 von 14(c.t.) bis 20 Uhr, HS G Samstag der 3.12 von 10(c.t.) bis 16 Uhr, HS G Freitag der 20.01 von 14(c.t.) bis 20 Uhr, HS G Samstag der 21.01 von 10(c.t.) bis 16 Uhr; HS G
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Keine Nummer	International Criminal Court Moot Court Competition
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor. Bemerkung: In dieser Veranstaltung wird als Leistungskontrolle neben der regulär in dem Moot Court zu erbringenden Leistung nach Absprache mit dem Dozenten eine themenverwandte häusliche Arbeit als Teilleistung im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erbracht

Nr. 311023014	Strafrechtliche Sanktionen Prof. Dr. Verrel
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311023013	Warum Strafe? Die neueren Straf(zweck)theorien in der deutschen und anglo-amerikanischen Rechtsphilosophie Dr. Grosse-Wilde
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

SPB 10: Grundlagen des Rechts

Nr. 311022128	Kriminologie Prof. Dr. Verrel
Semester	Studierende des SPB
Zeit und Ort	Donnerstags von 10:00(c.t.)-12 Uhr, HS H
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311022128	Strafrechtsvergleichung Prof. Dr. Stuckenberg
Zeit und Ort	Dienstags von 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in HS B
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor. Bemerkung: Diese Veranstaltung ist nicht identisch mit dem gleichnamigen Seminar!

Nr. 311012513	Methodenlehre Prof. Dr. Puppe
Zeit und Ort	Dienstags von 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in HS G
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

Nr. 311012021	Rechtsgeschichte der Wirtschaft Dr. Kustermann
Zeit und Ort	Dienstags 8:30 (s.t.) – 10:00h; in HS H
	Es liegt uns leider keine Kommentierung vor.

Nr. 311012515	Kirchen- und Staatskirchenrecht Apl. Prof. Dr. Hense
Zeit und Ort	Mittwochs von 12:30 (c.t.) - 14:00 (c.t.), wöchentlich in HS G
	Gegenstand der Vorlesung ist vor allem das Verhältnis von Staat und Religion. Seitenblicke zum evangelischen oder katholischen Kirchenrecht erfolgen vom Staatskirchenrecht her. Die Studierenden sollen mit den rechtlichen Grundlinien des deutschen Staatskirchenrechts – als „Querschnittsrechtsgebiet“ - einschließlich

	<p>des auf die deutsche Rechtsordnung einwirkenden europäischen Religionsverfassungsrechts vertraut gemacht werden. Gerade die neuere Judikatur des EuGH zum kirchlichen Arbeitsrecht bietet reiches Anschauungsmaterial für Mehrebenenverflechtungen. Darüber hinaus sollen neben dem Grundgerüst der Vorlesung immer wieder auch aktuelle Rechtsprobleme und Diskussionen aus dem Feld des Staatskirchenrechts/Religionsverfassungsrecht Aufmerksamkeit finden.</p> <p>Die Vorlesung richtet sich insbesondere an die Absolventen des SPB 10, steht aber sehr gerne auch allen anderen Interessierten offen. Für die SPB-Studierenden wird die Vorlesung mit einer Klausur abgeschlossen. Es wäre</p> <p>sehr hilfreich, wenn Vorlesungsbesucher über Grundkenntnisse des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts verfügten. Vorlesungsbegleitende Lektüre insbesondere Peter Unruh, Religionsverfassungsrecht, 3. Aufl. 2015; aufschlussreich auch Gerhard Czermak/Eric Hilgendorf, Religions- und Weltanschauungsrecht, 2. Aufl.2018.</p>
--	--

Nr. 311022537	Völkerrechtsgeschichte Prof. Dr. Talmon
Zeit und Ort	2-stündig, Freitag, 8:30-10 Uhr, HS G
	<p>Gewaltverbot – pacta sunt servanda – Interventionsverbot – jus cogens –restriktive Staatenimmunität – Verbot der Sklaverei Bindungswirkung des Völkergewohnheitsrechts – Weltrechtsprinzip – gemeinsames Erbe der Menschheit – Menschenrechte: all dies wird heute ganz selbstverständlich als Bestandteil des Völkerrechts angesehen;</p> <p>aber war dies schon immer so? Seit wann gibt es das jus cogens, seit wann ist Gewalt verboten? Und wie und warum fanden diese Regeln Eingang in das Völkerrecht? Oder warum heißt das Völkerrecht eigentlich Völkerrecht?</p> <p>Diese und andere Fragen werden in der schwerpunktbereichsübergreifenden Grundlagenveranstaltung Völkerrechtsgeschichte behandelt.</p> <p>Die Vorlesung folgt nicht den üblichen, an den Epochen der Völkerrechtsgeschichte orientierten Darstellungen, sondern fragt wie bestimmte Konzepte, Grundsätze und Regeln des Völkerrechts</p>

	<p>entstanden sind und wie diese sich über die Jahrhunderte verändert haben. Warum konnte man im 16. Jahrhundert noch Souveränität über die Weltmeere erlangen, kann aber heute nur noch ein Küstenmeer von 12 Seemeilen beanspruchen? Warum konnte man bis 1945 durch Gewalt rechtmäßig Gebiet erlangen, Russland aber heute nicht mehr die Halbinsel Krim annektieren? Wie wurde aus dem Fremden als rechtlosem Feind ein Träger individueller Menschenrechte? Anhand einzelner Beispiele werden viele kleine Geschichten des Völkerrechts erzählt, die verstehen lassen, wie das Völkerrecht geworden ist, wie es ist.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wilhelm Grewe, Epochen der Völkerrechtsgeschichte (2. Auflage Baden-Baden: Nomos, 1988) <input type="checkbox"/> Stephen C. Neff, Justice among Nations, A History of International Law (Cambridge, MA: Harvard University Press, 2014) <input type="checkbox"/> Karl-Heinz Ziegler, Völkerrechtsgeschichte, Ein Studienbuch (2. Aufl., München: C.H. Beck, 2007) <input type="checkbox"/> Bardo Fassbender und Anne Peters (Hrsg.), The Oxford Handbook of the History of International Law (Oxford: Oxford University Press, 2012) <p>Textsammlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stefan Talmon, Essential Texts in International Law (Cheltenham, UK/Northampton, MA, USA: Edward Elgar, 2016) <input type="checkbox"/> Christian Tomuschat/Christian Walter, Völkerrecht: Textsammlung (9. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2021) <p>Weitere Literatur und Materialien werden online zur Verfügung gestellt.</p>
--	--

Nr. 311022004	Staatliche Verantwortung für die Gewährleistung existenzieller Güter in der Gesellschaft Prof. Dr. Schmoeckel
Zeit und Ort	Termine sind noch nicht bekannt.
	Leider liegt uns keine Kommentierung vor.

VI. Examensrepetitorien

Nr. 311031200	Examensrepetitorium im Zivilrecht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Bemerkung: Über die aktuellen Termine des Examenskurses informieren Sie sich bitte auf der Seite des Fachbereichs: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/

Nr. 311031300	Examensrepetitorium im Strafrecht
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Die Lehrveranstaltung ist Teil des von der Universität angebotenen Repetitoriums zur Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung. Der examensrelevante Stoff wird anhand von Fällen wiederholt. Zu näheren Einzelheiten und den im Wintersemester behandelten Modulen s. die Informationen des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs. Eine detaillierte Terminübersicht wird zu Beginn der Veranstaltung und über eCampus bekannt gegeben.

Nr. 311031400	Examensrepetitorium Öffentliches Recht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Bemerkung: Über die aktuellen Termine des Examenskurses informieren Sie sich bitte auf der Seite des Fachbereichs: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/examensrepetitorium/

Nr. 311032000	Klausurenkurs im Bürgerlichen Recht / Strafrecht/ Öffentlichen Recht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/
--	---

Nr. 311033000	Schriftliches Probeexamen
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/klausurenkurs/

Nr. 311034000	Mündliches Probeexamen
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet nur während der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: http://jura.uni-bonn.de/index.php?id=5545

Nr. 311035200	Kurzvortrags – AG für das Bürgerliche Recht
Semester	5. bis 8. Semesters
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/

Nr. 311035300	Kursvortrags-AG für das Strafrecht
Semester	5. bis 8. Semester

Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonnerexamenskurs/vortragsag/

Nr. 311035400	Kurzvortrags- AG für das Öffentliche Recht
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Bemerkung: Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: https://www.jura.uni-bonn.de/bonner-examenskurs/vortragsag/

C. Anhang

Die wichtigsten Bibliotheken für Bonner Jurastudierende

Juristisches Seminar <http://jursem.jura.uni-bonn.de>

Das Juristische Seminar ist die zentrale Bibliothek des Juristischen Fachbereichs. Es ist eine Präsenzbibliothek. Ausleihbare juristische Bücher (insb. auch die juristische Lehrbuchsammlung) sind in der Universitäts- und Landesbibliothek zu finden.

Literatur- und Informationsangebot:

115.000 Medieneinheiten,
160 laufende (gedruckte) Zeitschriften, Verkündungsblätter und
Entscheidungssammlungen, Zugang zu den Datenbanken von Juris, beck-online, Legios
und LexisNexis.

Arbeitsplätze, Einrichtungen für BenutzerInnen:

700 Arbeitsplätze in der Bibliothek,
Internetzugang an 112 Arbeitsplätzen in der Bibliothek,
74 PC-Arbeitsplätze im CIP-Pool (Fakultätseinrichtung in den Räumen des
Jur. Sem.), 13 Kopiergeräte (Betrieb durch die aufstellende Firma).

Dienstleistungsangebot (Auswahl):

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,
Grundkurs Literatur- und Informationsrecherche,
Juris-Schulung,
Bibliographische und andere Auskünfte.

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 07:30 - 23:00 Uhr
So: 12:00 - 20:00 Uhr

Das Juristische Seminar wird finanziell unterstützt von der Bonner Bildungsinitiative (BBI) e. V. (Kontakt: Vorstand der Bonner Bildungsinitiative e. V., Postfach 1266, 53002 Bonn; Bankverbindung: Konto Nr. 034 8383 bei der Deutschen Bank, Bonn (BLZ 380 700 59).

Aktivitäten der BBI: Gewinnung von Freunden und Förderern des Juristischen Seminars, Einwerbung von Spenden und sonstigen Zuwendungen, Durchführung des halbjährlichen Bücherbasars im Juridicum.

Mehr über die BBI ist unter <http://jursem.jura.uni-bonn.de/ueber/bbi/index.htm> zu erfahren.

Um das Juristische Seminar auch weiterhin unterstützen zu können, braucht die BBI weitere engagierte Mitglieder!

Wer sich engagieren möchte, wende sich bitte schriftlich an den Vorstand der BBI oder persönlich an die Leitung des Juristischen Seminars.

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) <http://www.ulb.uni-bonn.de>

Die ULB ist die zentrale Informations- und Ausleihbibliothek der Universität.

Literatur- und Informationsangebot:

2.300.000 Medieneinheiten,
9.000 laufende (gedruckte) Zeitschriften,
Zugriff auf 300 Datenbanken und 2.151 elektronische Zeitschriften,

80 laufende Zeitungen (in der Studentenbücherei),
Sondersammelgebiete Französische Sprache und Literatur, Italienische Sprache und
Literatur.

Dienstleistungsangebot (Auswahl):

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,
Schulungsveranstaltungen zu einzelnen Aspekten der Bibliotheksbenutzung,
Fachspezifische Einführungen in die Nutzung von Literatur und Informationsquellen,
Bibliographische und andere Auskünfte, Besorgung von
Literatur im auswärtigen Leihverkehr (Fernleihe).

Standorte und Öffnungszeiten:

Hauptbibliothek:

Adenauerallee 39-41, 53113 Bonn, Tel.: 73-7525 (Information), 73-7371 (Leihstelle),
E-mail: information@ulb.uni-bonn.de, leihstelle@ulb.uni-bonn.de

Lesesaal	Mo. - Fr.: 08:00 - 24:00 Uhr Sa. - So.: 10:00 - 24:00 Uhr
Information	Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr
Ausleihe und Rückgabe von Medien	Mo. - So.: 10:00 - 24:00 Uhr
Freihandmagazin und Lehrbuchsammlung (für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, Jura, Psychologie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften)	Mo. - Fr.: 08:00 - 24:00 Uhr Sa.: 10:00 - 24:00 Uhr
Handschriftenlesesaal	Mo. - Fr.: 08:00 - 24:00 Uhr Sa. und So.: 10:00 - 24:00 Uhr
Hochschulschriftenstelle (Adenauerallee 33)	Mo. - Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr

Abteilungsbibliothek Medizin, Naturwissenschaften, Landbau mit Bereichsbibliothek für Ernährung und Umwelt der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin:

Nussallee 15a, 53115 Bonn, Tel.: 73-3405 (Information), 73-2896, -3024 (Leihstelle),
e-mail: informationmnl@ulb.uni-bonn.de, leihstellenmnl@ulb.uni-bonn.de

Lesesaal und Gruppenarbeitsraum	Mo. - Fr.: 08:00 - 24:00 Uhr Sa. - So.: 10:00 - 24:00 Uhr
Information	Mo. - Fr.: 08:00 - 19:00 Uhr
Leihstelle und Lehrbuchsammlung (für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin, Landbau)	Mo. - Fr.: 08:00 - 24:00 Uhr Sa.: 10:00 - 24:00 Uhr